

ECHO GRAZ NORD



9. Andritzer Flohmarktfest Sonntag, 10. September 2006

siehe Seite 24

dabei sein und
tolle Preise gewinnen!

Symbolfoto

1. Preis ein Auto von

1. Clubmeisterschaft Graz - Andritz St. Gotthard
im Rahmen der 10. Andritzer Golfmeisterschaften am 09. Sept. 2006
mehr Info auf Seite 19

3. Andritzer Oktoberfest am 23. Sept. 2006 ab 18.00 Uhr
Restaurant Franz, Musik: Die 3 Casanova

Inhalt

GELEITWORT & INHALT 2

GEWINNSPIEL 3

AUS DEM BEZIRK 4-5,8-9,11-13,15,22,30

AUS DEM PARLAMENT..... 10

AUS DEM GEMEINDERAT 6,7,18

AUS DER STADT 26

GOLFTURNIER 19

ÖAAB..... 20

LOKALES 21

SENIORENBUND 23

WIR ANDRITZER 24

RECHT 27

AUS DEN VEREINEN 25, 29

GRATULATIONEN 31

VERANSTALTUNGSKALENDER 32

Liebe Andritzerinnen Liebe Andritzer,



am Dienstag, 20. Juni 2006 hat die diesjährige Bezirksversammlung im Cafe-Restaurant Franz stattgefunden. Das Hauptthema dieser Bezirksversammlung war das Sachprogramm Grazer Bäche - Hochwasserschutzmaßnahmen. Dazu konnte ich den zuständigen Stadtrat Dr. Gerhard Rüschi, den Leiter der Grünraum- und Wasserschutzabteilung DI Robert Wiener sowie den Leiter des Katastrophenschutzes der Feuerwehr der Stadt Graz Mag. Wolfgang Hübel begrüßen. Das Land Steiermark war durch den Koordinator für den Hochwasserschutz zwischen dem Land Steiermark und der Stadt Graz, DI Dietmar Lautscham vertreten. Bei dieser Bezirksversammlung wurde über die vielen Maßnahmen die bisher eingeleitet, bzw. auch schon umgesetzt wurden (z.B. Rückhaltebecken Gabriachbachtal etc.), und noch in der nächsten Zeit umgesetzt werden, berichtet. In der Zwischenzeit wurden die notwendigen Flächen beim Gabriachbach bereits gerodet und mit dem Bau begonnen. Die zuständigen privaten Sachverständigen berichteten über ihre Arbeiten und über ihre Vorschläge für einen Hochwasserschutz bei den Andritzer Bächen. Diese Studien sollen bis Ende August fertiggestellt sein und dann im Herbst dem Gemeinderat vorgelegt und beschlossen werden. Weiters wurde über den provisorischen Hochwasserschutz berichtet.

Bäche verbreitert. Ebenso wurde auch über die Möglichkeiten der privaten Hochwasserschutzmaßnahmen berichtet. Diese Broschüre kann man über www.graz.at herunterladen, bzw. liegt diese in der Servicestelle Andritz auf.

Weitere Themen bei der Bezirksversammlung waren unter anderem der Baumsturz in der Quiringasse, Verschönerung des Andritzer Hauptplatzes, Geschwindigkeitskontrollen, Schulwegsicherung, Landschaftsschutz, Gehsteigerrichtung und die Langlaufloipe.

Zu den verschiedenen Veranstaltungen wie die 10. Andritzer Golfmeisterschaften, Oktoberfest und Sicherheitstag lade ich Sie recht herzlich ein, ich freue mich auf ihr Kommen und wünsche allen Andritzerinnen und Andritzern einen schönen Herbst.

Ihr Bezirksvorsteher von
Graz XII - Andritz

IMPRESSUM: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: ÖVP, BPL Graz-Andritz, Gesamtleitung: Johannes Obenaus, Chefredakteur: Hans Dreisiebner, Ständige Mitarbeiter: Alois Kummer (AK), Gerhard Pivec (Pivi), Johannes Obenaus (Obi), Ing. Günter Zeiringer, Ing. Peter Rauscher, Dr. Regina Schedlberger, o.Univ.Prof.Dr. Romuald Bertl. Für den Inseratenteil verantwortlich: Hans Dreisiebner, alle 8045 Graz, Postfach 30. Tel. Nr. 0664 / 542 7261. Druck: Thalerhof, Graz. Zuschriften und Leserbriefe an ECHO GRAZ NORD: 8045 Graz Postfach 30. Für die mit Namen gekennzeichneten Artikel liegt die Verantwortung beim jeweiligen Verfasser, und deren Ansicht muss nicht mit der Redaktionsmeinung ident sein.

e-mail: Echo-Graz-Nord@utanet.at
Bankverbindung: Raiffeisenbank Graz-Andritz,
Kto-Nr. 2.020.204, BLZ 38.377.
www.oevp-andritz.at

ECHO GRAZ NORD
e-mail: Echo-Graz-Nord@utanet.at

ÖVP ANDRITZ
www.oevp-andritz.at

Für diesen Schutz wurden entlang des



Schöckelbaches Sandsäckedepots angelegt und dort, wo es keiner wasserrechtlichen Bewilligung bedurfte, wurden die

**SPRECHSTUNDE
BEZIRKSVORSTEHER
JOHANNES OBENAU**

Mittwoch von 17⁰⁰ -18⁰⁰ Uhr
Bezirksamt Andritz,
Andritzer Reichsstraße 38
Tel.: 0316 / 872 - 6625
Samstag von 10⁰⁰ - 11⁰⁰ Uhr
Siehe Veranstaltungskalender Seite 32

Oder nach Vereinbarung unter:

Mobil: 0664/1000 723
e-mail: jobenaus@utanet.at

GEWINNSPIEL

⇒ Die Frage der letzten Ausgabe lautete:

Wie heißt der Andritzer
Nationalrat der ÖVP?

⇒ Die richtige Antwort:

Dr. Karl - Heinz Dernoscheg

⇒ Aus allen richtigen Antworten
wurde folgende Gewinnerin gezogen:

Daniela Arnhold, 8045 Graz

Sie gewinnt

Ein Essen mit

Nationalrat

Dr. Karl - Heinz Dernoscheg

⇒ Die neue Gewinnfrage:

Wie heißt die Andritzer
Nationalratskandidatin der ÖVP?

⇒ Einsendeschluss

ist der 16. September 2006
Bitte senden Sie uns eine Postkarte mit
Name, Adresse und Telefonnummer an

ECHOGRAZNORD
Postfach 30, 8045 Graz

Gewinnspielteilnahme auch via e-mail
möglich. Bitte Telefonnummer angeben!

Echo-Graz-Nord@utanet.at

⇒ Aus allen Einsendungen des Jahres 2006
wird wieder eine Reise, gesponsert von Sky-
Reisen, im Werte von Euro 700,00 verlost!

Geschäftslokal in St. Veit

eingerrichtet,
5 m Kühltheke
und
Kühlraum
vorhanden!

**GÜNSTIG
ZU VERMIETEN !**

Manfred Steiner
Tel. . 0316 / 69 54 05

Homepage: <http://www.sky-reisen.at>



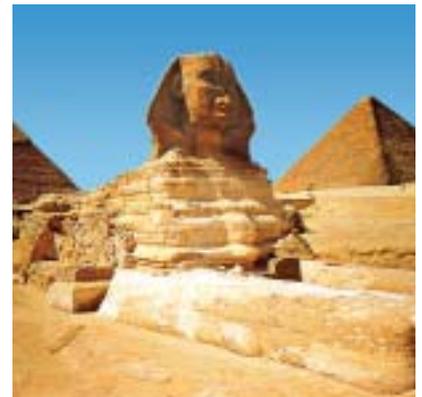
Für weitere Auskünfte stehen wir
Ihnen gerne zur Verfügung !
Ihr Team von sky-Reisen
Andritzer Reichsstraße 44
8045, Graz
Telefon: 0316 / 69 98 88

Kreuzfahrten zum BONUS PREIS mit vielen Vorteilen sichern!

**8 Tage ab/bis Venedig
mit Costa Mediterranea *******
08.10., 22.10., 22.10.2006
Venedig – Bari – Olympia – Izmir –
Dardanellen – Istanbul – Dubrovnik –
Venedig
BONUS PREIS ab EUR 799,-

**8 Tage ab/bis Venedig
mit Costa Victoria ****(*)**
09.10., 16.10., 23.10.2006
Venedig – Bari – Olympia – Santorin –
Mykonos – Rhodos – Dubrovnik – Vene-
dig
BONUS PREIS ab EUR 799,-

**FAMILIENHIT Kreuzfahrt
auf der MSC Melody ******
08.07., 15.07., 22.07., 2006
Genua – Neapel – Messina – Tunis –
Ibiza – Monte Carlo – Genua
Hit Preis pro Erwachsener ab EUR 699,-
bis zu 3 Kinder reisen gratis



sky
REISEN

Fasten your seat belts,
you are about to land at...

Spitzensportlehrung für Eduard Schmeisser jun.

Für seine nationalen wie internationalen Leistungen im Rollstuhl-Rugby erhielt der Andritzer Rollstuhlfahrer Eduard Schmeisser im Rahmen des Sportfestes der AUVA in Tobelbad die Spitzensportlehrung. Verliehen wurde diese durch Minister a.D und nunmehrigen Behindertenanwalt Mag. Herbert Haupt.



Eduard Schmeisser gehört zu den fünf weltbesten Spielern seiner Klasse. Turniersiege in Polen und Kanada unterstreichen seine Erfolge. Neben der beruflichen Tätigkeit arbeitet "Edi" im Rehabzentrum Tobelbad als Motivationsassistent für Unfallopfer.

Urlaub für Menschen mit Handicap

Für Menschen mit Behinderung bietet das Andritzer Reisebüro Sky-Reisen Feriendestinationen im In- und Ausland an. Neben Charter- und Linienflügen sind auch Reisen für Selbstfahrer und Kreuzfahrten im Ferienangebot.



Nähere Infos erhalten sie unter
Tel:0316 / 699 - 888 Dw13
Frau Roseneder oder
Barbara.roseneder@sky-reisen.at

Behindertengleichstellungsgesetz

Laut Statistik der EU gibt es in Österreich ca. 800 000 behinderte Menschen, davon sind ca. 24 000 auf einen Rollstuhl angewiesen. Durch das neue Gesetz gibt es bei Neubauten von Verkaufslokalen einen Anspruch auf barrierefreien Zugang. Bei Altbauten muss der Zugang bis 2016 barrierefrei sein, sowie auch bei allen öffentlichen Gebäuden und Ämtern.

Im Bereich Integration von behinderten Menschen in der Arbeitswelt, liegt bei der Arbeiterkammer eine Broschüre als Erstinformation auf. Hier finden sich in kompakter Form die wichtigsten arbeitsrechtlichen Bestimmungen für behinderte Menschen.

Ziel sollte die Integration von Betroffenen in den Arbeitsprozess sein. Da sich Strafen allein als eher wirkungslos erwiesen haben, ist eine dauerhafte Eingliederung, unabhängig ob man während des Arbeitslebens behindert wurde, nur durch eine Betriebsvereinbarung möglich. Dies könnte Ausdruck sozialer Kompetenz in Betrieben sein.

Als Vorbild dient sicher das Land Steiermark. Hier wurde die Behinderteneinstellungsquote unter Personallandesrat und nunmehrigen 2. Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer mehr als erfüllt.

Bei Fragen zur beruflichen Rehabilitation nach Krankheit oder Unfall erhalten Interessierte Auskunft unter der REHA Hotline 0800 206 800 oder help@bbrz.at .

Warum Pflege wichtiger wird!

Pro Jahr werden wir um etwa 0,1 Jahre älter. Das macht auf die österreichische Bevölkerung bezogen 800 000 Jahre. Etwa 42 % der über 50-jährigen ist der Meinung, im Alter einmal auf Hilfe angewiesen zu sein. Um sich diese Pflege auch leisten zu können, wird neben der Pensionsvorsorge auch die private Pflegevorsorge immer wichtiger.

Auch bei der privaten Pflegevorsorge gilt das Motto, je früher man damit beginnt, umso günstiger.



Es gibt so viel Ungerechtigkeit, Übervorteilung, Bedrängung, Unehrllichkeit, ... bei uns auf der Welt.

Soll ich etwas dagegen tun?
Soll ich protestieren, demonstrieren, mich engagieren?

Oder soll ich mich durch Schweigen, durch diplomatische Zurückhaltung, weil man nichts Genaueres weiß und alles zwei oder mehrere Seiten hat, (mit-) schuldig machen?

Wer nicht handelt, der wird verhandelt. Da sage ich mir: lieber anecken als im "Ich weiß von nichts" - Schlaf träumen.

Antoine de Saint-Exupery schreibt: "Mir graut vor Menschen, die immer nur Zuschauer sein wollen.

Man soll nie Zuschauer sein, man soll Zeuge sein, mittun und Verantwortung tragen. Der Mensch ohne Verantwortung zählt nicht."

Wo Menschenwürde und Menschenrechte getreten werden, darf es keine noble Zurückhaltung geben.

Es bedarf starker Kräfte Würde und Rechte zu verteidigen.

Selbst eine schwache Stimme hat wesentlich mehr Gewicht als ein verlegenes Schweigen.

*Einfach zum Nachdenken
Günter Zeiringer*



In einer Woche beginnt österreichweit für 84.000 Taferlklassler die Schulkarriere. Die Eltern von diesen Volksschülern sollen unbedingt jetzt noch in den Schulferien den Schulweg mit ihrem Kind trainieren. Der VCÖ bietet Eltern eine kostenlose Checkliste an, die den Eltern hilft, einen sicheren Schulweg für ihr Kind zu eruieren. Zudem hat der VCÖ wertvolle Tipps zusammengestellt, was zu beachten ist, damit das Kind sicher zur Schule kommt. Die Checkliste und die Tipps gibt es direkt im Internet unter <http://www.sicherzurschule.at>

Schulweg

Im Vorjahr sind in Österreich 468 Kinder bei Verkehrsunfällen auf dem Schulweg verunglückt, drei davon tödlich, eines davon leider im Bezirk Andritz. Aus diesem Grund hat es schon etliche Besprechungen mit den zuständigen Behörden gegeben, um die Schulwege noch sicherer zu machen. Im Herbst sollen die ersten Planungen vorliegen, damit dann die notwendigen Bewilligungen eingeholt werden können. Die zuständigen Abteilungen habe ich schon kontaktiert, damit diese Baumaßnahmen in das jeweilige Budget für 2007 aufgenommen werden.

Denn unser gemeinsames Ziel für das kommende Schuljahr kann nur lauten: KEIN Kind wird bei einem Unfall schwer oder gar tödlich verletzt!



*Dies meint Euer
Obi*

AUFGEZEIGT
VON JOHANNES OBENAUSS



Karl
ANDRÄ

**Erd- und Grabungsarbeiten
aller Art**

A-8046 Stattegg
Hofweg 8



Tel: 0316/69 83 27
0664/3022648
andrae.karl@a1.net

Genießen Sie unser Angebot aus Küche und Keller in unseren gemütlichen Gasträumen oder auf der schattigen Terrasse im Grünen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Familie Pfleger und Mitarbeiter



Andritzer
Reichsstraße 5
8045, Graz
0316 / 68 32 19

Tank & Heizöle Roth
Ihr steirischer
Nahversorger vor Ort!



Info: 0316 / 47 22 12
www.roth.at

Sachprogramm Grazer Bäche - Hochwasserschutz

Interview mit Stadtrat DI Dr. Gerhard Rüsich, geführt von BV Johannes Obenaus

Echo-Graz-Nord:

Herr Stadtrat, wie schaut es mit dem Hochwasserschutz und dem dafür in Ausarbeitung befindlichen Sachprogramm Grazer Bäche aus?

Gerhard Rüsich:

Das gemeinsam vom Land Steiermark und der Stadt Graz erarbeitete Sachprogramm Grazer Bäche ist im wesentlichen fertig. Es werden nun zwischen den Fachleuten die letzten Abstimmungen getroffen und dann soll das Sachprogramm noch im Herbst dem Grazer Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Das Sachprogramm ist ein umfassendes Projekt zur Hochwassersicherung und ökologisch wertvollen Renaturierung der Grazer Fließgewässer. Es ist ein 10-Jahresprogramm, das sich in kurz-, mittel- und langfristige Einzelmaßnahmen gliedert. Mit Unterstützung von Bund und Land werden wir dieses Sachprogramm dann Zug um Zug umsetzen, und damit die Grazer Fließgewässer nicht nur hochwassersicherer machen sondern in vielen Bereichen auch für die Bürgerinnen und Bürger wieder erlebbar gestalten können.

Echo-Graz-Nord:

Dass der Bund nun zu den Grazer Hochwasserschutzmaßnahmen weniger als geplant zuzahlen will, hat einen gewaltigen Wirbel ausgelöst. Wie schaut es damit tatsächlich aus?

Gerhard Rüsich:

Bei Hochwasserschutzmaßnahmen übernimmt in Österreich generell der Bund den größten Brocken - meist 50 % - dann kommt das Land und als dritter Zahler wird die jeweilige Gemeinde mit einem sogenannten Inter-

sentenbeitrag eingebunden. Dieser Interesentenbeitrag schwankt je nach Maßnahme, ob etwa Rückhaltebecken gebaut oder Linearmaßnahmen gesetzt werden, zwischen 10, 20 und 30 %. Das ergibt im Schnitt einen städtischen Finanzierungsanteil an den einzelnen Maßnahmen von etwa 20 %. Mit diesem städtischen Anteil haben wir, übrigens in enger Abstimmung mit dem Land Steiermark und natürlich auch in Kontakt mit den entsprechenden Bundesstellen, unsere Maßnahmen kalkuliert. Wenn nun der Bund seinen Anteil um 10 %



reduzieren will heißt das, dass bei den Maßnahmen, bei denen ein städtischer Interesentenbeitrag in Höhe von 10 % vorgesehen war, sich der städtische Anteil verdoppeln würde. Das ist nicht akzeptabel. Daher laufen auf Beamtenebene intensive Gespräche zwischen unseren Experten, den Fachleuten des Landes Steiermark und den Vertretern der entsprechenden Bundesstellen. Ich bin überzeugt, dass wir dabei - auch entsprechend engagiert unterstützt durch die politischen Entscheidungsträger - zu einem

für Graz guten Ergebnis kommen werden.

Jedenfalls muss mit Nachdruck festgehalten werden, dass diese Überlegungen von Bundeseite völlig unangesprochen gekommen sind, da sich in allen Vorgesprächen keinerlei Änderung des bisherigen Verteilungsschlüssels abgezeichnet hat. Es wurde der unseren Berechnungen zugrundeliegende Verteilungsschlüssel noch in diesem Frühjahr mit den Fachleuten des Landes Steiermark abgesprochen und bestätigt. Von einer bewussten Irreführung der Andritzerinnen und Andritzer kann in diesem Zusammenhang überhaupt nicht die Rede sein.

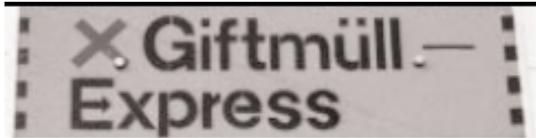
Es sind alle Beteiligten mit irrsinnigem Engagement bei der Sache und wir sind, was den Hochwasserschutz in Graz betrifft, auf einem guten Weg. Natürlich können jetzt nicht alle baulichen Maßnahmen, die womöglich vor vielen Jahren hätten getroffen werden sollen, über Nacht nachgeholt werden. Wer das fordert, handelt wider besseren Wissens und wer das verspricht, ist unseriös. Es wurden infolge des letztjährigen Hochwassers an allen Bachverläufen Reparatur- und Sofortmaßnahmen gesetzt, das reicht von der Freima-

chung durch Ufergehölzer bis hin zu einzelnen Verbreiterungen und Ausbaggerungen, wie etwa im Bereich des Schöckelbaches. Mit dem Bau der Rückhaltebecken am Gabriachbach wurde soeben begonnen und die entsprechenden Erd- und Betonarbeiten werden noch in diesem Jahr fertig gestellt sein. Ausgehend von den Detailerhebungen im Zusammenhang mit dem Sachprogramm Grazer Bäche wurden in enger Kooperation mit der Grazer Feuerwehr detaillierte Einsatzpläne mit entsprechenden vorbereitenden Maßnahmen für neuerliche Hochwasserereignisse getroffen.

Es wird von allen Beteiligten mit großem Einsatz das Bestmögliche getan und auch die jüngsten Diskussionen im Zusammenhang mit dem Finanzierungsanteil des Bundes werden die Umsetzung der Maßnahmen nicht verzögern. Und das ist für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger schließlich das Wichtigste: Die geplanten Maßnahmen werden Zug um Zug umgesetzt und die entsprechenden baulichen Schritte getätigt.

Echo-Graz-Nord:

Danke für das Gespräch und ihren Einsatz.



Do., 14.09. Radegunderstraße - Popelkaring	10 - 12 Uhr
Di., 26.09. Rotmoosweg 40 - Sparmarkt	10 - 12 Uhr
Di., 03.10. Im Hoffeld Ecke St. Veiterstraße	10 - 12 Uhr
Mi., 04.10. Andr.Reichstr.gegenüber Stukitz	10 - 12 Uhr

Hochwasserschutz - wir bleiben dran!

HR. Mag. Eva Maria Fluch

Immer wieder thematisiert Gemeinderätin Eva Maria Fluch im Grazer Gemeinderat das Thema "Hochwasserschutz". Es ist ja auch leider ein Dauerbrenner, und viele Andritzer und Andritzerinnen blicken den sommerlichen Gewittern recht sorgenvoll entgegen. Daher bleibt die Andritzer ÖVP an diesem wichtigen Thema dran.

In der Sitzung des Gemeinderates am 29. Juni 2006 beantwortete Stadtrat Gerhard Rüschi die Frage von Gemeinderätin Fluch nach konkreten Maßnahmen, die seit dem Jahrhunderthochwasser im vorigen Sommer gesetzt wurden. Hier eine Auflistung in

Kurzform:

Klarere Kompetenzregelung durch Schaffung der Abteilung für Grünraum und Gewässer, in Zeiten knapper Ressourcen dennoch zwei neue Dienstposten für diesen Bereich, Schadenserhebung und Gewässerdokumentation, Fertigstellung des Rückhaltebeckens Scherererpark, Spatenstiche für zwei Rückhaltebecken am Gabriachbach, vorgezogene Detailprojekte am Schöckelbach (Unterlauf), Stufenbach, Andritzbach (Unterlauf) und Bründlbach und nicht zuletzt auch Überbrückungsmaßnahmen für das Andritzer Ortszentrum (Sandsäcke-Depots).



Stadtrat Rüschi wies aber auch darauf hin, dass wirksame Maßnahmen gegen Hochwasser oft längere Vorlaufzeiten haben und es deshalb besonders wichtig sei, dass BewohnerInnen hochwassergefährdeter Zonen durch oft recht einfache Maßnahmen auch selbst tätig werden. Zum Thema "Selbstschutz bei Hochwasser" liegt eine aktuelle Broschüre der Abteilung für Katastrophenschutz und Feuerwehr vor, die über die Stadt Graz bezogen werden kann.



Hochwasserschutzmaßnahmen Schöckelbach



Rückhaltebecken Am Eichengrund



Rückhaltebecken Untere Schirmleiten



Hochwasserschutzmaßnahmen Schöckelbach

ELEKTRO GOLLER - Meisterbetrieb

wurde durch den Inhaber Elektrikermeister Klaus Goller gegründet und übersiedelte im Jahr 2003 nach Andritz. Als erfahrener Meisterbetrieb

⇒ Zu unseren Leistungen gehören: ausführliche Beratung, Planung von Elektroinstallationen mittels Computerplanung, Ausführung sämtli-

Ausstellung von Attesten.
⇒ Weiters bieten wir die Errichtung von Blitzschutzanlagen, SAT-Anlagen mittels moderner SAT-Messgeräte, EDV-Verkabelungen, Reparatur bzw. Austausch von Heißwasserspeichern an.

technische Objektbetreuungen spezialisiert.
⇒ Ein weiteres Plus ist der gut funktionierende Reparatur-Schnelldienst.

**8045 Graz-Andritz
Weintzenstr. 9 d
Tel. 0664/1011006
Fax 0316/57 21 56
elektro.goller@aon.at**

⇒ Wir sind sowohl auf Einfamilienhäuser als auch auf Wohnhausanlagen, Renovierungen und Umbauten sowie



zeichnen wir uns durch hohe Qualität zu ansprechenden Preisen, kompetentes Fachwissen sowie Zuverlässigkeit aus.

cher Elektroinstallationen, Erneuerung von Haus- und Wohnungsverteiltern, Überprüfung von Wohnungen und Einfamilienhäusern sowie

Gasthof GOLDENER ENGEL
sucht ab sofort
einen neuen Pächter!
Telefon:
0316 / 69 40 50

www.steiermaerkische.at





Ewig arbeiten müssen?
Oder s Privat-Pension.

Jetzt mit bis zu
65 EURO
Bonus!

Rechtzeitig vorsorgen. Nehmen Sie Ihre Zukunft selbst in die Hand! Informieren Sie sich jetzt bei Ihrem Kundenbetreuer oder im Internet.



Dennig

ANGUS BEEF

VERKAUF AB HOF

Qualitätsrindfleisch vom Biobetrieb

Gutsverwaltung Dennig Land- und Forstwirtschaft,
A-8046 Graz, Andritzer Reichsstraße 160, Tel. (0316) 69 28 11, Fax (0316) 69 28 116

Forellen

IGLER

Andritz-Ursprung
8046 Stattegg

Tel: 0316/69 11 49
Fax: 0316/69 65 93



Streitschlichtermodul der Volksschule Graz St. Veit

Für "Nachhaltige Bildung" wurde das Projekt: "Miteinander reden - streiten will gelernt werden", das schon seit 3 Jahren erfolgreich in der Volksschule Graz St. Veit läuft, ausgezeichnet. Beteiligt sind die dritten und vierten Klassen.

Am 26. Juni wurden Kinder und die Projektleiterin, Frau OSR VD Doris Bittmann, von Frau BM Elisabeth Gehrler im Naturhistorischen Museum ausgezeichnet.

Die Freude der Kinder war groß.



1. Streiten will gelernt sein

Richtig Streiten will gelernt sein!

Ist es schlimm, wenn Kinder oder Menschen streiten?

2. Richtig Streiten falsch Streiten

Nein! Wo Menschen zusammenleben kann es zu Streit kommen.

Aber man kann richtig streiten und man kann falsch streiten.

Was heißt denn richtig streiten?

3. Zwei Sieger statt zwei Verlierer

Richtig streiten heißt, nach einer Lösung zu suchen, mit der beide Kinder leben und gewinnen können.

Was aber muss ich lernen, damit ich richtig streiten kann?

4. Gut zuhören

Ich muss lernen, wie ich richtig zuhöre!

Wirklich gut zuhören ist sehr schwer. Oft wollen wir lieber selber reden statt gut zuzuhören.

Aber mit gutem Zuhören kann man den anderen besser verstehen.

Aber mit gutem Zuhören kann man den anderen besser verstehen.

Was sollte ich noch lernen?

5. Richtig sprechen

Ich muss auch lernen richtig zu sprechen.

Man nennt das Ich-Botschaften.

Damit kann ich sagen, was mich stört, ohne den anderen zu kränken.

Sind Gefühle eigentlich wichtig?

6. Gefühle sind wichtig

Wichtig ist auch, dass ich meine Gefühle kenne.

Dann kann ich vielleicht auch die Gefühle der anderen besser verstehen.

7. Verschiedene Sichtweisen sind wichtig

Menschen sind verschieden.

Deshalb sehen sie auch Dinge unterschiedlich.

Manchmal können in einem Streit auch beide Recht haben, je nachdem, aus welcher Sicht man den Streit betrachtet.

Ich glaube, jetzt weiß ich alles!

8. Viele Lösungen sind möglich

Noch nicht ganz!

Ich sollte noch etwas wissen.

Manchmal glauben wir, dass ein Streit nur so gelöst werden kann, wie wir es für richtig halten.

Aber es gibt für einen Streit oft viel mehr Lösungen als man glaubt.

9. Streiten will gelernt sein

Streiten will gelernt sein!

Richtig streiten will gelernt sein!

Das versuchen wir bei den Streitschlichtermodulen zu lernen.

Dies gehört zu einem Teil unserer Schulhauskultur an der Volksschule Graz St. Veit!

fit und gesund
in das schuljahr



fit und gesund
in das schuljahr

2.- gutschein

beim Einkauf von biomont plus

keine mittagspause!

apotheke}andritz

DR. W. JELLENZ
WEINZÖTTLSTR. 3, 8045 GRAZ
www.apotheke-andritz.at

Das verlorene Vertrauen

Kommentar von LAbg. Gregor Hammerl zum Skandal um

BAWAG und ÖGB

Der Skandal rund um die Gewerkschaftsbank BAWAG ist noch lange nicht ausgestanden. Die Gewerkschaft muss bis zum endgültigen Verkauf um ihre schiere Existenz zittern, die Bank um ihre Kreditwürdigkeit, der Finanzminister um hunderte Millionen Staatshaftung. Nicht zuletzt viele Politiker um ihr Amt und so mancher Manager um seine Freiheit. Eines steht aber schon jetzt fest: Gerade für die ältere Generation hat der Skandal das Vertrauen in zwei wesentliche österreichische Institutionen massiv erschüttert: Die Gewerkschaft als uneigennützig und starke Interessensvertretung und das gute alte Sparbuch als sichere Geldanlage. Vertrauen ist wohl einer der wesentlichsten Grundsätze bei allem, was mit Geld zu tun hat. Vor allem dann, wenn man Ersparnis für Notzeiten oder auch für Kinder und Enkel sicher veranlagen will. Bis vor wenigen Monaten hätte man gedacht, dass Geld auf einem Sparbuch sicher ist. Auch ältere Menschen, die schon persönliche Erfahrungen mit dem Verlust von vermeintlich sicherem Vermögen gemacht haben, konnten in den vergangenen Jahrzehnten davon überzeugt werden, dass Geld am Sparbüchl sicherer ist als unterm Kopfkissen oder in einer Schatulle im Schlafzimmerschrank. Dazu beigetragen haben vor allem die Integrität des österreichischen Bankwesens und die offenbar funktionierenden Kontrolleinrichtungen, die im Laufe der Zweiten Republik keine größere Bankenpleite zugelassen haben.

Wie sensibel das Thema Sparbuch und Sicherheit aber ist, zeigte sich schon bei Vorfällen bei kleineren Instituten (BHI, Rieger-Bank), die trotz der

geringen Zahl der Geschädigten deutlich gemacht haben, wie brüchig das scheinbar unerschütterliche Vertrauen ins Sparbuch ist.

Das ist auch verständlich: Wer das ganze Leben gearbeitet und sich mühsam Geld erspart hat, um sich selbst oder seinen Kindern und Enkeln etwas gönnen zu können, reagiert sensibel auf auch nur das kleinste Anzeichen, dass das Ersparte nicht sicher sein könnte.



Gigantischer Vertrauensverlust Und das zeigte sich auch in den Tagen nach Bekanntwerden der BAWAG-Milliardenverluste: Zu Tausenden stürmten in ganz Österreich Kunden die BAWAG-Filialen und zogen ihr Ersparnis von dem in Turbulenzen geratenen Institut ab. Da half auch wenig, dass die halbe Regierung demonstrativ BAWAG-Sparbücher eröffnete. Der Schaden war angerichtet und ist wohl nicht so bald wieder gut zu machen.

Was diesen gigantischen Vertrauensverlust in die Sicherheit des gesamten heimischen Bankwesens noch schlimmer macht, ist die Tatsache, dass

seine Ursache ausgerechnet in der Gewerkschaftsbank zu finden ist.

Jener Bank, die gemäß dem vorgeblichen Willen ihres Eigentümers, höhere Zinsen für Einlagen und niedrigere für Kredite gewähren wollte, um so dem "kleinen Mann" unter die Arme zu greifen.

Doch die Gewerkschaft brauchte Geld und wollte Gewinne aus ihrer Bankbeteiligung sehen und so versuchte

man eben, sich das Geld dort zu holen, wo es den kleinen Mann in der Heimat nicht treffen sollte: Bei komplizierten und hochriskanten Spekulationsgeschäften irgendwo zwischen New York, Tokyo und der Karibik. Mit den

bekanntesten Folgen, denn die Kugel im Casino der internationalen Hochfinanz rollte auf die Null. Der Staat und das gesamte heimische Bankwesen mussten mit mehr als einer Milliarde Euro oder umgerechnet mehr als 15 Milliarden Schilling einspringen, um das sinkende Schiff namens BAWAG vor dem Untergang zu bewahren.

Schaden für Gewerkschaft

Nicht nur das mühsam aufgebaute Vertrauen der Österreicherinnen und Österreicher in die Institution Sparbuch aber wurde durch diese Malversationen erschüttert, sondern auch das Vertrauen in eine Institution, die bislang nicht ganz zu

Unrecht als eine der Säulen der Zweiten Republik bezeichnet wurde. Man muss schließlich kein "Roter" sein, um die Leistungen des Gewerkschaftsbundes für den Aufbau dieses Landes anzuerkennen. Während aber einst Gewerkschafter unter Einsatz ihres Lebens kommunistische Provokateure vertrieben und so noch in den fünfziger Jahren die Demokratie in Österreich vor dem sowjetischen Zugriff retteten, residieren die heutigen Repräsentanten der Arbeiterbewegung in noblen Penthouses an besten Wiener Innenstadt-Adressen und lassen sich dies just von jener Bank finanzieren, die nun zum Untergang der Gewerkschaft führen könnte. Auch das ist ein Vertrauensverlust, der vor allem die ältere Generation, die auch andere Zeiten erlebt hat, voll trifft. Der wirtschaftliche Schaden, den die schief gegangenen Karibikgeschäfte der Gewerkschaftsbank verursacht haben, ist mit Geld wieder gut zu machen. Die Verluste werden abgeschrieben, mit etwas Glück wird die Staatshaftung nicht fällig, einzig Geschädigter ist der Bankeigentümer, also der ÖGB. Auch mit dem politischen Schaden werden die Herren in SPÖ und ÖGB selbst fertig werden müssen. Und über persönliche Konsequenzen für die Verantwortlichen werden die Gerichte zu entscheiden haben.

Nicht so rasch wieder wett zu machen aber ist das verlorene Vertrauen von Hunderttausenden, die ihr wenig, schwer Ersparnis auf einem Sparbuch deponiert haben und denen die BAWAG-Krise wohl so manche schlaflose Nacht bereitet hat. Vielleicht sollte Ex-BAWAG-Chef Helmut Elsner mit seinen Gesinnungsgenossen einmal auf eine Golfrunde in Südfrankreich verzichten und darüber nachdenken.

SCHLAU DURCH GRAZ

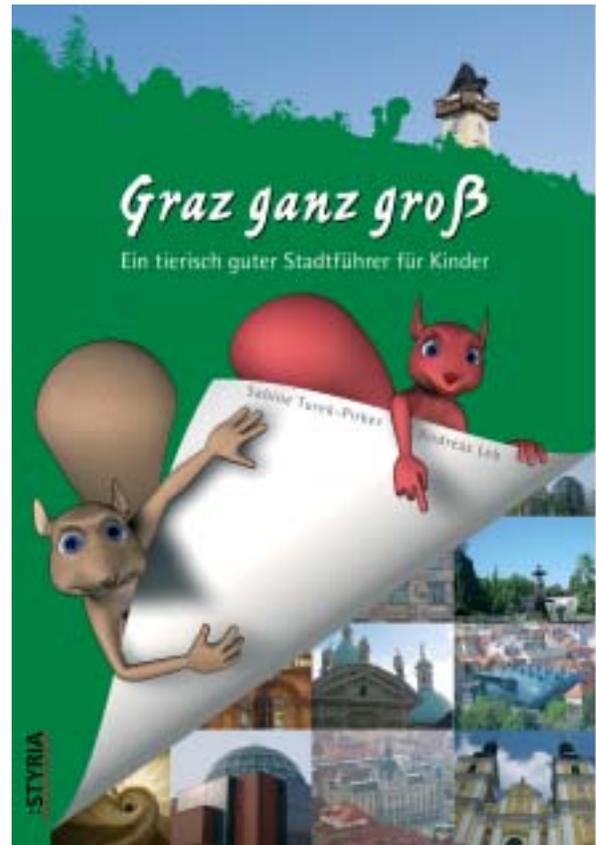
Graz ganz groß lautet der Titel des neuen Stadtführers, bei dem die Autorin Sabine Turek-Pirker die Landeshauptstadt für Kinder und jung gebliebene Erwachsene ganz groß raus bringt.

Auf den Spuren von fünf findigen Eichhörnchen, allesamt zeitgerecht aufbereitete Computerzeichnungen vom freischaffenden Künstler Andreas Leeb, entdeckt der Leser Graz und seine nähere Umgebung auf besondere Art: aus der Sicht von Kinderaugen.

So erklären die Eichhörnchen bei der Burgruine Gösting, wie ein Blitz entsteht, im Botanischen Garten, wie

Schokolade hergestellt wird, bei der Murinsel, warum ein Schiff schwimmen kann, am Südtiroler Platz, warum ein Elefant so große Ohren hat, beim Thaler See, wie ein Drache fliegen kann, wie eine Sonnenuhr funktioniert am Karmeliterplatz oder warum ein Brot so viele Löcher hat, bei der Hofbäckerei Edegger-Tax.

Stadt- und Kunstgeschichte verpackt in mehr als 70 kniffligen Rätselnüssen und praktische Tipps, wie Adressen und Öffnungszeiten, runden dieses lustige Mitmachbuch und Leseabenteuer ab.



Rückhaltebecken Gabriachtal:

Bachpatenschaft und Rückhaltebecken Gabriachbach unterstützen?

Geht das ?

Wir wollen es versuchen: Schüler und Schülerinnen der Volksschule Graz St. Veit sind gebeten worden, ihre Ideen bei der Gestaltung des Beckens umzusetzen. Zu Schulbeginn werden sowohl Kinder als auch Eltern und Lehrkörper der Volksschule Graz St. Veit genau aufgeklärt und gebeten, mitzuarbeiten. Dies wurde bei einer Besprechung am 11. Juli 2006, 16 Uhr 30, im Schulhof der

Volksschule Graz St. Veit, an der alle Verantwortlichen des Projektes teilgenommen haben, beschlossen.

Kontaktperson wird Ing. Lautscham, Beauftragter der Landesregierung und Letztverantwortlicher, sein, der seine Kooperationsbereitschaft glaubhaft artikuliert hat. Die Kinder Volksschule Graz St. Veit haben 2001 die Bachpatenschaft des Gabriachbaches übernommen und fühlen sich samt ihren Familien für die "Naturbelassenheit" des Baches und dessen unmittel-

bare Umgebung mitverantwortlich. Wir wollen also schauen, ob dieses Projekt gelingt, wir wollen also nicht negative Zuseher, sondern aktive Mitgestalter der "Veränderung" sein. Vielleicht kann diese Veränderung auch ein Nutzen für die Kinder (sie sind unsere Zukunft!) werden. Eine Herausforderung durch "die Mitgestaltung im Kopf und in der Hand" ist sie auf jeden Fall.

Mit Hirn, Herz, Bauch und Hand wollen wir diesen Bau begleiten und wachsam sein, denn es ist auf alle Fälle "ein Jahr der Unruhe und der Umgestaltung" im näheren Schulbe-

reich der Volksschule Graz St. Veit zu erwarten. Wobei wir auf "Ruhe/Unruhe und Gestaltung/Gestalt annehmen" besonderes Augenmerk legen werden.

In diesem Sinne danken wir den Verantwortlichen, dass wir in St. Veit, wir als Schulgemeinschaft der Volksschule Graz St. Veit, doch noch in unseren Anliegen und Bedürfnissen Ernst genommen wurden.

Schulleiterin der Volksschule
Graz St. Veit
OSR VD Doris Bittmann



EDLSBRUNNER
PEUGEOT GRAZ-NORD

Grabenstraße 221, 226
Tel. 0316/67 31 07-0
mail@edlsbrunner.at
www.edlsbrunner.at

**ERFÜLLEN SIE SICH
IHREN SOMMERTRAUM!**

SOMMER-BONUS*
für alle lagernden 206 CC Modelle
€ 2.300,-

z.B. 206 CC 1.6 16V ab € 19.550,-
Sommerpreis € 17.250,-

Sofort verfügbar!

SOMMER-BONUS*
für alle lagernden 307 CC Modelle
€ 3.300,-

z.B. 307 CC Active 1.6 16V ab € 26.950,-
Sommerpreis € 23.650,-

Sofort verfügbar!



www.peugeot.at
PEUGEOT Partner TOTAL

Spezialpreis, CC-Bonus: 120 - 210 g/km, Gesamterstattungs: 4,5 - 9,0 € / 100 km * Gültig bei Kauf binnen 30 Tagen, Peugeot 206 CC oder 307 CC zwischen 08.07 und 11.08.2006 und Auslieferung bis 30.11.2006. Nur für Privatkunden. Preisangaben in Euro inkl. MwSt. und PKW-Steuer. Bei unterschiedlichen Peugeot-Modellen sind Preisänderungen vorbehalten. Rechte vorbehalten.

20 Jahre Stammtisch - Damenrunde Konditorei Pachernegg

Es gibt wahrscheinlich nicht viele Stammtischrunden, die ein 20jähriges Jubiläum aufzeigen können. Bunt gemischt, von 32 bis 86 Jahren, ist die Damenrunde der Konditorei Pachernegg, welche sich jeden Freitag so gegen 17 Uhr, zu einem gemütlichen Beisammensein trifft. So werden auch die Geburtstage der Damen immer ordentlich gefeiert. Einmal im Jahr wird eine Kurzreise über drei Tage unternommen. Egal, ob in die Berge oder ans Meer, es gefällt immer allen sehr. Hin und wieder werden auch Radtouren oder Wanderungen mit den Familien veranstaltet. Auf diesem Wege



Sitzend von links nach rechts: Helga Seifert, Renate Diegruber, Ludmilla Pachernegg, Traude Suppan, Susanne Wahlmüller. Stehend von links nach rechts: Guggi Schuster, Monika Schuster, Sonja Reumüller, Marianne Fabian, Grete Stangl, Brigitte Pucher.

möchten wir nachträglich Sonja und Andreas Reumüller, zum 30jährigen Hochzeitstag, die allerliebsten Glückwünsche übermitteln und einer ehemaligen Stammtischkollegin, Frau Trude Moderer, noch viel Kraft für ihren weiteren Lebensweg. Selbstverständlich für uns ist, dass nicht nur Freud sondern auch Leid miteinander geteilt wird. So haben wir leider auch schon eine liebe Freundin, Grete Papst, durch eine schwere Krankheit, verloren.

I have an IDEA!

Bezüge inkl. MwSt. und Nova. Dieselpartikelfilter 5.1750km, CO₂-Emission 138 g/km.

20 x FIAT IDEA zum Sonderpreis!

- 1.3 Multijet Diesel mit 70PS und Dieselpartikelfilter
- ABS + EBD
- 6 Airbags
- Klimaanlage
- CD - Radio mit 6-Lautsprechern
- Stoßfänger in Wagenfarbe
- elektrische Servolenkung „Qualdrive TM“
- Zentralverriegelung mit Fernbedienung
- elektrische Fensterheber vorne
- verschiebbare Rücksitzbank
- get. Rückstühle mit integrierter Armlehne
- höherverstellbarer Fahrersitz mit Lederwirbelstütze
- Tip-Computer
- Metallic-Lackierung

statt € 18.260,- zum Fixpreis: € 14.990,-

DAMISCH

Andritzer Reichsstraße 89, 8046 Graz, Tel.: 0316 / 69 27 20

Autohaus Edelsbrunner Charity - Golfturnier

Das Autohaus Edelsbrunner veranstaltete für Kunden und Freunde beim GC Reiting ein Golfturnier.



Ing. Edelsbrunner überreicht eine Spende für die Einrichtung einer Tagesstätte für psychisch Kranke in Pirching

Die Wellness-Oase in Andritz BEAUTY DREAM[®] DAY - SPA

150 Quadratmeter für Ihre Wellnessbehandlungen

Harmonie und Wohlbefinden sind die zentralen Begriffe unserer Philosophie.



Holistische Kosmetikbehandlungen

Exklusive Sauerstoffliftings, Fruchtsäure-Schälkuren, dermazeutische Kosmetik vor und nach Faceliftings, wohltuende Steinmassagen, Golden-Spa-Behandlungen für den Körper, Relax-Peelings, Straffungswickel, Aromatherapie und v. m. genießen nicht nur Christina Lugner und Andrea Fendrich. Wohlfühlkosmetik der Extraklasse.

Permanent Make Up

Nadja Hofstätter steht für Perfektion und geprüfte Qualität für jedes Permanent Make Up.

Vom 2-fachen Weltmeister trainiert und spezialisiert auf Korrekturen, Auffrischung und neues Permanent Make Up für ein perfekt gepflegtes und jugendliches Aussehen.

Nagel und Handpflege

Mit den einzigartigen „alessandro“ Nail-Spa Produkten bietet Beauty Dream Nagel und Handpflege auf höchstem Niveau. Naturnagelverstärkung, Kunstnagelbehandlungen sowie perfekte Pflege für Ihre Hände.



v.li. A. Fendrich, N. Leitgeb, Ch. Lugner



Rotmoosweg 2 - 8045
Graz - Oberandritz
Tel. 0316/ 69 52 20
Di - Fr 9.30 h bis 18.30 h
Samstag 9.00 h bis 13.00 h



Nadja Hofstätter
„liftet“
Promi-Beautys



Urlaubstipps

Ich möchte ihnen gerade zur Urlaubszeit einige wertvolle Tipps mitgeben, wie sie ihr Eigentum bei Fahrten an ihr Urlaubsziel und während des Aufenthaltes an ihrem Urlaubsort am besten schützen.

⇒ Nehmen sie nur soviel Bargeld mit, wie sie unbedingt benötigen.

⇒ Verwenden sie unbare Zahlungsmittel wie Bankomatkarte, Kreditkarte etc. Falls sie sich ihre Code-Nummer nicht merken sollten, schreiben sie diese niemals auf die Karte selbst, sondern notieren sie sich ihn auf einem Zettel und bewahren sie beides getrennt von einander auf.

⇒ Nehmen sie keinen wertvollen Schmuck mit und wenn ja, deponieren sie ihn in einem Safe.

⇒ Machen sie niemals Rast in abgelegenen Gegenden. Bevorzugen sie stark frequentierte Rastplätze in unmittelbarer Nähe von Tankstellen und Gaststätten. Vor allem bei Fahrten in südliche Urlaubsländer kommt es immer wieder vor, dass Personen während ihres Schlafes im Fahrzeug (Wohnmobil und Wohnwagen) mit Gas betäubt und danach ausgeraubt werden.

⇒ Wenn sie ihr Fahrzeug verlassen, lassen sie im Fahrzeug

wenn möglich nichts Sichtbares zurück. Nehmen sie ihre Geldbörsen, Reisepaß etc. an sich und halten sie ihr Handschuhfach und dergleichen im Fahrzeug während ihrer



Abwesenheit demonstrativ offen. Damit signalisieren sie einem potenziellen Einbrecher, dass aus ihrem Fahrzeug nichts zu holen ist.

⇒ Verwenden sie bei Ausflügen und Stadtbummeln Bauchtaschen und Geldgürtel.

⇒ Handtaschen tragen sie an der Körpervorderseite mit dem Verschluss nach innen und halten sie am besten ihren Arm um

ihre Tasche.

⇒ Tragen sie ihre Handtasche an der straßenabgewandten Seite. Damit können sie verhindern, dass vorbeifahrende Rad-

und Motorfahradlenker bzw. deren Mitfahrer ihnen ihre umgehängte Handtasche von der Schulter reißen.

⇒ Lassen sie bei starkem Gedränge besondere Vorsicht walten - bevorzugtes "Arbeitsgebiet" von Taschendieben.

Sollten sie trotzdem Opfer einer strafbaren Handlung werden, so bringen sie den Vorfall unver-

züglich bei der nächsten Polizei oder Sicherheitsdienststelle zur Anzeige. Lassen sie sich darüber eine Anzeigebestätigung ausstellen und melden sie den Vorfall nach der Rückkehr vom Urlaub bei ihrer zuständigen Polizeiinspektion, denn nur so ist es möglich, dass ihnen eine eventuelle Versicherung den Schaden ersetzt und sie wieder zu ihren entfremdeten Dokumenten kommen.

Ich darf schon jetzt darauf hinweisen, dass sie am 22.9.2006, zw. 12.00 und 18.00 Uhr, anlässlich einer Veranstaltung auf dem Andritzer Hauptplatz die Möglichkeit haben werden, ihr Fahrrad codieren und sich in Sicherheitsfragen beraten zu lassen.

Ich wünsche ihnen einen erholsamen Urlaub und sollten sie diesen bereits hinter sich haben, der nächste Urlaub kommt bestimmt, ihr

Eigentumpräventionsbeamter
Johann BIRSTINGL,
Abteilungsinspektor

**Eigentumpräventions-
beamter
Johann BIRSTINGL
AbtInsp
TEL: +43(0)59133-651721
E-MAIL:
Johann.BIRSTINGL@
Polizei.gv.at**

Für jeden Anlass die passende Torte !



**Konditorei - Café
L. Pachernegg**

8045 Graz, Andritzer Reichsstraße 48

Telefon 0316/69 25 57, Montag Ruhetag

Tag der Sicherheit im Bezirk

Freitag, 22. September 2005, 13.00 - 18.00 Uhr

Ort: Am Marktplatz Andritz / Andritzer Hauptplatz

Kostenlose Fahrradcodierung der Grazer Polizei - Ausstellung Fahrräder Fa. Edelsbrunner

Beratungsstand des Kriminalpolizeilichen Beratungsdienstes und des Wachzimmers Andritz

Löschvorführung der Freiwilligen Feuerwehr Stattegg

Feuerlöscherüberprüfung Fa. Weinrauch (alle Modelle),
Beratung und Verkauf von Feuerlöschern zum Sonderpreis

Beratung der Wr. Städtischen Versicherung

Ausstellung und Beratung Sicherheitsbeschläge und Alarmanlagen der Fa. Wurzinger-Haas.

Bewirtung durch die Familie Aellinger (Cafe 4&5)

ÖAMTC - Überschlagsimulator

Mit dem ÖAMTC Überschlagssimulator bemerkt man, wie ein Überschlag mit einem Fahrzeug wirkt.
Vom Befreien aus dem Gurt bis hin zum Auslösen der Airbags kann man das selbst erleben.

HERBSTMODE ZUM SCHULBEGINN



turbocenter. DER MODETREFFPUNKT
IN ANDRITZ



Bankomat

Weinzöttlstraße 14

220 x



Karl-Heinz Dernoscheg

Liebe Grazerinnen und Grazer!

Am 1. Oktober stehen wichtige Wahlen an. Es geht nicht um einzelne Personen, es geht um unsere Heimat Österreich. Experimente, vordergründige Proteste gegen „was-weiß-ich“ wären fehl am Platz, auch eine Stimme für „verführerische Exoten, die nichts geleistet haben, außer „bla-bla“.

Wer kann es, wem vertraue ich? Das sind die zwei wesentlichen Überlegungen. Gusenbauer und die Grünen? Oder vertraue ich auf das Können, die Fairness, die Menschlichkeit und die persönliche Integrität von Bundeskanzler Wolfgang Schäussel. Für mich ist die Entscheidung klar. Deshalb engagiere ich mich auch persönlich so stark wie nur möglich. Als Kandidat für die Volkspartei möchte ich Ihnen auch meinen persönlichen Hintergrund und meine Motivation darlegen. Das zu erfahren ist Ihr gutes Recht, wenn ich Sie um Ihre Vorzugsstimme als Grazer ersuche.

Ihr Karl-Heinz Dernoscheg

www.dernoscheg.tv

Zur Person:

Fairness, Teamgeist und Engagement sagen mir meine Freunde nach. Was meine „Nicht-So-Freunde“ sagen, weiß ich Gott sein Dank nicht. Freundschaftlicher und fairer Umgang miteinander und Teamwork waren mir schon immer wichtig. Dass diese Einstellung hilft, sah ich bei der Arbeit am Bauernhof meines Großvaters und im kleinen Geschäft meiner Mutter, wie auch als „Werksstudent“. Dabei ist der große Freiheitswille, der Wunsch zur Selbständigkeit entstanden. Nach dem Aufbau meines Unternehmens, dass sich mit Exporten von österreichischen Qualitätsleistungen beschäftigt und im Bereich der Weiterbildung aktiv ist, habe ich mit viel Engagement ein Bundesratsmandat angenommen und bin seit November 2005 im Nationalrat. Meine Freizeit verbringe ich mit meiner Frau und meinen drei Kindern, am liebsten beim Segeln, wenn die Kinder noch Zeit haben.



Wofür ich mich einsetze:

Die Unterstützung der Exportwirtschaft und von Kleinen und Mittleren Unternehmen, insbesondere auch der Ein-Personen-Unternehmen und deren soziale Absicherung, sind mir wichtige Themen. Drei Anliegen werde ich mit aller Macht vorantreiben, wenn ich Möglichkeit dazu erhalte:

1. Die Verbesserung der Situation von Familien mit Kindern. Es muss weiterhin möglich sein, seine Kinder zu erziehen, ohne in finanzielle Nöte zu geraten.
2. Die Verbesserung der Kapitalausstattung von jungen Unternehmen, die eine Chance für die Umsetzung Ihrer Ideen erhalten müssen, um so die „Weltmarktführer der Zukunft“ zu werden.
3. Die Schaffung von Arbeitschancen für die Jugend. Kein Jugendlicher darf nach Abschluss der Ausbildung länger als 6 Monate auf eine Arbeit oder auf eine weiterführende Ausbildung warten müssen. Denn die Jugend und Ihre Leistungen sind die Basis des zukünftigen Wohlstandes unserer Heimat.

Sie erreichen mich unter:

Tel: 0316 6995 212

Mobil: 0664 3009416

E-Mail:

Karl-Heinz.Dernoscheg@parlament.gv.at

Am 1. Oktober



ÖVP Liste 1

Dernoscheg Karl-Heinz

Othilde Enderle

Zur Person:

Ich wurde 1940 in Graz geboren. Nach Volks- und Hauptschule absolvierte ich die zweijährige Handelsschule. Ich schuf mir mit mehreren Buchhaltungskursen eine zusätzliche Qualifikation für meine berufliche Tätigkeit bei einer Wohnbaugenossenschaft. Mein Tochter hat mich bereits zur Großmutter gemacht..

Wofür ich stehe:

Im September 1999 wurde ich zur Bezirksobfrau des Steirischen Seniorenbundes in Andritz und in den Bezirksrat gewählt. Kommunalpolitisch stehen für mich die Anliegen der Senioren im Vordergrund. Mein Bestreben ist es,



Jung und Alt für das Erreichen gemeinsamer Ziele "zusammen zu spannen". Im

Aufbau und der Erweiterung eines Besuchs- und Begleitdienstes für Allein-stehende habe ich Schienen auf dem Weg zu diesem Ziel gelegt.

Mein wichtigstes Projekt:

Senioren soll jenes Maß an Sicherheit garantiert werden, das ihnen nach einem langen Arbeitsleben zusteht. Der Platz der älteren Generation ist nicht am Rande der Gesellschaft, sondern mitten drin. Das gilt umso mehr für Pflegebedürftige, die so weit dies möglich ist und politisch unterstützt werden kann, im Familienkreis Betreuung finden sollten.

Kontaktieren Sie mich:

e-mail:

o.enderle@grazervp.at

Tel.: 0664/1603696

Abgeordnete zum Nationalrat

Barbara Riener

Geburtsjahr: 1962

Beruf: Diplomierte Sozialarbeiterin

Psychotherapeutin
(Systemische Familientherapie)

Mediatorin
derzeit in der Landespersonalvertretung
beim Land Steiermark

Hobbies:

Familie und Freunde, Kleingarten am Balkon, Musik (je nach Stimmung klassisch oder modern), wenn Zeit bleibt Sport

Statement:

"Die ÖVP macht Österreich moderner, sicherer und menschlicher. Ich möchte mich in Graz einsetzen:

...für moderne Lebenswelten, in denen zum einen in der Arbeitswelt mehr auf die betriebliche Gesundheitsvorsorge geachtet

wird und zum anderen die Vereinbarkeit von Familie und Arbeitswelt gut gewährleistet ist.

... für eine sichere Heimat, in der Integration von beiden Seiten gelebt wird - Menschlichkeit und Solidarität von Seiten der Grazer Bevölkerung und Integrationswille von Seiten der ausländischen Mitbewohner. Dies heißt auch Deutschkenntnisse und Beachten der österreichischen Gesetze sowie Begrenzung der Anzahl von MitgrantInnen und AsylanInnen.

... für ein menschliches Miteinander, wo der Generationenvertrag zur Sicherung unseres Sozial- und Gesundheitssystems gelebt wird und sich durch die Bereitschaft zu Nachbarschaftshilfe und Ehrenamt ausdrückt.

Im Sinne der christlichen Soziallehre möchte ich mich für ein menschliches Miteinander auch in der Politik - aus-

gedrückt in Sprache und Handeln - einsetzen."



G A S T H A U S M O S E R

„Zum Heimkehrer“

Radegunderstraße 29 - 8045 Graz - Telefon 69 17 47



Gerald Vrchota

Ich über mich

1959 in Wien geboren, kam ich mit 3 Jahren zu Pflegeeltern nach Weinburg in die Südsteiermark, wo ich meine Kindheit und Jugend verbrachte.

Nach meiner Pflichtschulzeit übersiedelte ich nach Graz und trat bei der Firma Brühl und Söhne eine Lehre als Einzelhandelskaufmann an. Nach meinem Lehrabschluss wechselte ich in eine Textilfirma, wo ich auch als Lehrlingsausbilder tätig war.

Seit 1994 arbeite ich als Fahrverkäufer in der Grazer Bäckerei König.

1978 hatte ich meinen ersten Kontakt mit der JVP-Gösting und schon bald wurde ich zur Mitarbeit eingeladen und bei

diversen politischen Aktionen mit eingebunden. In weiterer Folge wurde ich zum JVP-Obmann, zum Organisationsreferenten der ÖVP-Gösting und zum ÖAAB-Obmann gewählt und derzeit habe ich die Funktion des Bezirksparteiobmannes der ÖVP-Gösting inne.

Wofür stehe ich

Während all meiner politischen Tätigkeiten und Funktionen war es mir wichtig, mich für den "kleinen Mann" einzusetzen. Das Thema "Lehrlingsarbeitslosigkeit" ist für die Jugend ein sehr prägendes, deshalb möchte ich mich mit aller Kraft dafür einsetzen, hier Verbesserungen zu schaffen.

Als wichtige Projekte für die Zukunft sehe ich eine Steuer-

entlastung für Mittel- und Kleinbetriebe und der "Kleine Bürger" soll im Parlament mehr gehört werden. Integration soll es nicht nur für Ausländer geben, sondern auch für Österreicher (Randgruppen, Sozial Benachteiligte...)

Feste und Feiern im Bezirk Gösting tragen zum Großteil meine Handschrift. Es ist mir dabei ein Anliegen, das Zusammengehörigkeitsgefühl der Bezirksbewohner zu fördern und besonders für einsame Menschen die Lebens-

qualität zu verbessern.

Bitte wählen Sie am 1. Oktober die ÖVP und geben Sie Gerald



Vrchota, Ihrem Nationalratskandidaten, Ihre Vorzugsstimme.

Zum Thema Frauendiskussionen im Gemeinderat

Unser Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl wird von den Grünen dafür gerügt, dass er bei der Eröffnung des Steir. Lehrertages PädagogInnen seine Wertschätzung ausgedrückt hat und erzählt hat, dass ihm eine Kinderkrippenpädagogin mitgeteilt hat, dass es eine Mutter eines Kindes in der Kinderkrippe gibt, die ihr Kleinkind fast immer hungrig und ungewickelt in der Kinderkrippe abgibt und nachher ins Kaffeehaus geht.

Im Gemeinderat wurde unser Bürgermeister belehrt, dass man von keiner Frau erwarten könne, dass sie ihr Kind immer sauber und gefüttert in die Krippe bringt und dass sich unser Bürgermeister bei den Frauen für seine Aussage zu entschuldigen hätte.

Nun meine Frage: Kann es wirklich sein, dass wir es akzeptieren, dass Kinder vernachlässigt werden, nur damit die zuständigen Betreuungspersonen/Eltern ihren Egoismus ausleben

können? Gibt es denn keine Elternverantwortung mehr?

In diesem Fall jedenfalls ist der Egoismus der Eltern wichtiger, als der "Schutz eines Kleinkindes".

Ganz schlimm ist es für mich dann auch noch unsere Frauenstadträtin Tatjana Kaltenbeck-Michl zu diesem Thema zu hören, denn sie unterstützt solche absurden Forderungen auch noch und ist aber auch zuständig für das Grazer Jugendamt!

Ist mit dieser Einstellung das Wohl des Kindes wirklich gegeben, frag ich mich?

GR Ulrike Bauer



Grazer ÖAAB-Frauen sprechen sich für eine Pflegeversicherung aus!

Die Grazer ÖAAB-Frauen mit dem Vorsitz von GR Ulrike Bauer wünschen sich eine Pflegeversicherung, damit in Zukunft niemand mehr "ANGST" vorm "ALTWERDEN" haben muss... Das Problem der Pflege im Alter wird natürlich verstärkt Thema werden, weil ja die Menschen dank zahlreicher Fortschritte in der Medizin usw. älter werden und aber zugleich, da ja weniger Kin-

der geboren werden, oft niemanden haben, der die Pflege übernimmt.

Daher wünschen wir uns ein System, wo jeder Arbeitnehmer im Rahmen seiner Pflichtversicherung für seine Pflege im Alter selber ansparen kann. Das würde sicher vielen Menschen Sicherheit geben und auch den Verwandten der zu Pflegenden den Alltag erleichtern.

**Neuer
Kinderfacharzt
in Andritz :**

Dr. Dornbusch

Wettspielausschreibung

1. Clubmeisterschaft Graz - Andritz St. Gotthard im Rahmen der 10. Andritzer Golfmeisterschaften am 09. Sept. 2006

Das Spielen einer Proberunde ist am 08.09. ab 10:00 Uhr möglich (Startzeitenreservierung erforderlich)

Achtung die Driving Range ist Freitag, den 08. 09. 2006 und Samstag den 09. 09. 2006 den ganzen Tag gesperrt!

- Wettspielart:** Zählwettbewerb über 18 Löcher, gelb / rot vorgabewirksam
- Start:** Ab ca. 07:30 Uhr Tee 1 nach Hcp
- Nennungen:** Werden im Sekretariat des Golfzentrums Andritz od. unter Tel.: 0316/695800 entgegen genommen. Max. 104 Teilnehmer (Höchstvorgabe -45). Sollten sich mehr melden, werden jene mit dem höchsten Handicap ausgeschieden. Bei gleichen Handicaps entscheidet das Los. Wunschflights sowie Nachnennungen sind nicht möglich.
- Nennungsschluss:** Mittwoch, 06.09.2006
- Nenngeld:** €15,- für Erwachsene, €10,- Jugendliche
- Gruppen:** A: 0-18,4 B: 18,5 - 29,4 C: 29,5 - 45
- Preise:** 3 Brutto-, 3 Nettopreise pro Gruppe - es gilt Doppelpreisausschluss.
Der Bruttosieger ist gleichzeitig Clubmeister 2006.
Die Bruttosiegerin ist gleichzeitig Clubmeisterin 2006.
Der Bruttosieger Jugend ist gleichzeitig Clubmeister Jugend 2006.
Sonderwertung für Gäste der Sponsoren.
- Rahmenprogramm:** Musik von Jazz Affaires, Michael Wasserfaller und Petri`c Marion
Verpflegung zwischen den beiden Runden
- Siegerehrung:** Die Sponsoren laden im Anschluss an die Siegerehrung zum Abendbuffet ins Golfrestaurant Purkarthofer.
- Abschläge:** Herren: gelb CR 57,3 Slope 91 Damen: rot CR 57,0 Slope 87
- Gleiche Ergebnisse:** Bei gleichen Ergebnissen werden die besseren letzten 18, 9, 6, 3, 2, 1 Löcher gewertet.
Besteht immer noch Gleichheit, entscheidet das Los.
- Wettspielleitung:** Mag. Gerhard Nemezc, Daniela Sommer
- Teilnahmeberechtigt:** Mitglieder des GC Graz Andritz St. Gotthard, die eine Turnierreife aufweisen, oder geladene Gäste der Sponsoren.
- Schüler II:** Schüler II (Jugendliche, die noch nicht 12 Jahre alt sind) und eine höhere Vorgabe als -20 haben, können von den vorderen Abschlägen spielen.
- Wettspielbedingungen:** Gespielt wird nach dem offiziellen Golfregeln des Royal & Ancient Rules Limited (einschließlich Amateurstatut).
Das Wettbewerb wird nach den ÖGV - Vorgaben und ÖGV - Spielbestimmungen sowie den Platzregeln des GC Graz-Andritz St. Gotthard ausgerichtet.
- Bälle:** Es sind ausschließlich Bälle der "List of Conforming Balls" des R&A (www.randa.org) zugelassen.
- Beendigung des Wettspiels:** Das Wettbewerb ist mit Aushang der vollständigen Ergebnisliste beendet.
- Änderungsvorbehalt:** Die Spielleitung hat in begründeten Fällen das Recht, die Platzregeln abzuändern, die Startzeiten neu festzusetzen oder abzuändern sowie die Ausschreibungsbedingungen abzuändern oder zusätzliche Bedingungen herauszugeben.

Sponsoren:



Bachreinigung 2006

Bäche und deren Uferbereiche haben eine wichtige Funktion. Sie bilden einen wertvollen Lebensraum für Flora und Fauna, nehmen Niederschlagswasser auf und sind

lassen, und man hat mit entsprechenden wasserbaulichen Maßnahmen und Revitalisierungen begonnen, sie wieder in einen naturnäheren Zustand rückzuführen. Auch die Quali-

ser gelangen und dadurch Tiere und Pflanzen sowohl im Wasser als auch im Uferbereich schädigen. Aber auch sperriger Müll und sonstiges angeschwemmte Material können bei einem Hochwasser zu Verklausungen führen, wodurch es zu einer gefährlichen Aufstauung des Wassers kommen kann. Dann werden oft auch jene Flächen, die sich nicht in der Hochwasserzone befinden, großflächig überflutet.

werden auch heuer wieder gebeten, diese Aktion tatkräftig zu unterstützen. Ebenso



Weil der ÖAAB-Bezirksgruppe-Andritz saubere Bäche ein Anliegen sind, veranstaltet sie alljährlich eine Bachreinigung. In diesem Jahr wird unter der Patronanz des Andritzer Kandidaten zum Nationalrat Dr. Karlheinz Dernoscheg der Andritzbach begangen und gereinigt. Die Mitglieder und Mandatare des ÖAAB und der ÖVP Andritz

sind auch Anrainer des Andritzbaches zu dieser Reinigungsaktion herzlich eingeladen.

Datum: 16. September 2006
Treffpunkt: Brücke vor dem Cafe Feiertag (Statteggerstraße)
Zeitpunkt: 9.00 Uhr

DI. Peter Rauscher (ÖAAB-Obmann Andritz)
Mag. Dr. Peter Köck (Umweltbeauftragter des ÖAAB - Andritz)

meist interessante Erlebnisse für uns Menschen. Leider sind in der Vergangenheit viele dieser Bäche, besonders in Städten, reguliert und eingedämmt worden. Heute hat man aber allgemein erkannt, dass diese Gewässer lebendige und dynamische Systeme sind, die sich nicht ohne weiteres in ein enges Korsett aus Beton zwingen

tät des Wassers und die Sauberkeit der Uferbereiche sind heute wichtige Anliegen. Eigentlich ist es traurig, dass einige Mitmenschen noch immer gedankenlos Teile ihres Mülls direkt ins Gewässer entsorgen und somit unsere unmittelbare Umwelt belasten. Leider können durch solchen Müll oft auch toxische Substanzen in das Was-

1. Andritzer Informationstag

Der von der ÖAAB - Bezirksgruppe - Andritz unter der Leitung von Elfriede Mayer

Neben den Mitarbeitern und Mandataren des Bezirkes standen auch die Nationalratsabgeordneten Barbara Riemer und Karl-Heinz Dernoscheg den ratsuchenden Andritzern zur Verfügung.



rungen aus diesem 1. Andritzer Informationstag nutzen und weitere ähnliche Veranstaltungen durchführen.

Rauscher



organisierte 1. Andritzer Informationstag für Familien, Seniorenbetreuung und Wohnen fand am 1. Juli 2006 am Parkplatz des Andritzer-Fachmarkt-Zentrum`s in der Weinzötelstraße statt.

Wir mussten feststellen, dass zu den angebotenen Sozialleistungen ein großer Informationsbedarf unter der einheimischen Bevölkerung besteht. Wir werden daher die Erfah-



AKTUELL:



Ing. Dieter Schwarz
ÖAAB Landesobmannstellvertreter

Lehrausgang der 2.a und 2.b in die Imkerschule



schleudern zusehen und abschließend verschiedene Honigsorten verkosten. Der theoretische Teil war eine gute Wiederholung des bereits in der Schule erarbeiteten Stoffes.

Der Vortrag war sehr gut und kindgemäß aufgebaut. Die Kinder waren mit Eifer und Begeisterung bei der Sache.



Ende Juni besuchten die Kinder der 2.a und 2.b mit ihren Lehrerinnen, Gertrude Bauer und Irene Volleritsch, die Steirische Imkerschule in Andritz.

Für die Kinder war dieser Vormittag äußerst informativ. Sie zeigten großes Interesse beim Besichtigen der Bienenstöcke und der Utensilien für den Imker. Die Kinder durften eine Drohne in den Händen halten, den Imkeranzug probieren, beim Honig-



DAS AKTUELLSTE IM HERBST

Obstbäume (auch alte Sorten)
Zier- und Beerensträucher
Heidepflanzen und Eriken

Sonderaktion
winterharte Gräser
Kübelpflanzen



**Baumschule
Ledolter**



8045 Graz-Andritz, Stattegger Str. 130
Tel 0316 69 21 67 Fax 0316 69 84 09



Lesung Elisabeth M.Jursa

- Andritz sagt Danke!

Am 22. Juni fand (wie angekündigt) im Cafe Bistro Guggi eine Lesung statt. Die Autorin Elisabeth M. Jursa überraschte mit Texten welche nicht nur zum Nachdenken anregten, viele ihrer Texte gingen unter die Haut. Frau Elisabeth M. Jursa ist in

jedem Fall ein Name, welchen man sich merken sollte. Sie verstand es ihr Publikum auf ihre ganz persönliche Art zu faszinieren, wenn sie Erlebtes und Gefühletes, teilweise brutalste Realität, in gewählte Worte gefasst, aus ihren letzten zwei Büchern vortrug.

Jeder Sitz und Stehplatz im Cafe wurde vom begeisterten Publikum in Anspruch genommen. Eine Bereicherung der Literaturszene in Andritz, welche sicherlich nach einer Fortsetzung verlangt.



Einmal monatlich trifft sich die Grazer Wirtschaft zum gemeinsamen Frühstück

Die Nutzung von gemeinsamen Synergien stand im Mittelpunkt des 1. "Grazer Wirtschaftsfrühstück", zu dem Stadtrat Detlev Eisel-Eiselsberg und die J. Hornig GmbH Interessenten aus der Grazer Wirtschaft geladen hatten. Selbständige und MitarbeiterInnen aus verschiedenen Branchen haben sich bei Konsul Johannes und Edith Hornig eingefunden, um auf unbürokratische Weise miteinander in Kontakt zu treten, Erfahrungen auszutauschen

und teilweise auch ihre Probleme zu diskutieren. Für Wirtschaftsstadtrat Eisel-Eiselsberg stellt dieses Projekt der Abteilung für Wirtschafts- und Tourismusentwicklung eine besondere Form der Förderung der Grazer Wirtschaft dar: "Ich freue mich, dass dadurch geschäftliche Beziehungen angebahnt werden und wenn gemeinsam gute Ideen in die Tat umgesetzt werden. Unser Ziel ist es, damit die Voraussetzungen zu schaffen, dass neue Netzwerke entstehen können."

Das "Grazer Wirtschaftsfrühstück" wird ab Oktober einmal monatlich stattfinden, das nächste Zusammentreffen ist im Bezirk Lend geplant.



E - Banking - Informationen für Unternehmer

Der Andritzer Wirtschaftsbund, vertreten durch NR Dr. Karl-Heinz Dernoscheg und die Hypobank informierten im Krainerhaus interessierte Andritzer Unternehmer über Telebanking und deren Nebenwirkungen wie z.B.: Phishing, Viren, Internetkriminalität. Es wurden Sicherheitsvorkehrungen erläutert, sowie



Möglichkeiten präsentiert, wie solche Verbrechen verhindert bzw. was man als Opfer tun kann, um einen noch größeren Schaden zu verhindern. Es wurde empfohlen, unbedingt Antivirenprogramme zu benutzen und möglichst Programme einzusetzen, welche nur kurzzeitig die Internetverbindung brauchen. Es wird geraten, sich bei der eigenen Hausbank zu informieren, was für jeden persönlich die beste Lösung darstellt. Mit einer Diskussion und Fragestunde endete dieser Vortrag. Es wurden in naher Zukunft weitere Vorträge auf dieser Basis angekündigt. Zufrieden ging man auseinander.

COMPUTERTIPPS

Privatsphäre schützen im Internet

Ihr Browser hinterlässt beim Surfen im Internet Spuren, die teilweise von Firmen zu gezielten Marketingkampagnen genutzt werden. Zwar besitzen die Browser auch eine eigene Funktionalität zum Löschen des Verlaufs, der Seiten im Cache und der Cookies, doch das Aufrufen ist meist mühsamer als alle Spuren zentral von einer Stelle zu löschen.

Dies erledigen einige freundliche Hilfsprogramme, die meistens als Freeware (Gratis-Software) direkt aus dem Internet zu beziehen sind. Zudem löschen diese Programme auch eine Vielzahl weiterer Spuren, die von Windows erzeugt werden.

Je nach Ausführung diese Spurenlöschprogramme werden die Internetspuren des Surfers durch

die Benutzereingabe händisch oder auch automatisch gelöscht. Zwei dieser Programme sind recht nützlich und werden von mir daher hier ohne Anspruch auf Vollständigkeit angeführt: C-Cleaner löscht alle Spuren im kompletten System nach Benutzereingabe, der ebenso kostenlose Internet Sweeper löscht auch automatisch beim Windows- oder Programm-Start.



Mag. Thomas Ulbel ist Geschäftsführer der Steir.Computer Gesellschaft



Blechdächer
Gesimsabdeckung
Hängerinnen
Kupferarbeiten
Reparaturarbeiten
u. Rostschutzanstriche

ALOIS POGGLONIK

8045 Graz-Andritz, Statteggerstraße 24, Tel. 69 25 44



Gasthaus Schmiedwirt

Fam. Pachler, 8046 Graz, Weinzödl 44, Tel. 0316/69 57 14
Öffnungszeiten: 9-22 Uhr, Sonntags geöffnet
Ruhetag: Dienstag ab 15 Uhr und Mittwoch

**Um Tischreservierungen wird gebeten!
Behindertengerechte Fremdenzimmer!**



SENIORENBUND

24. Mai 2006 Ausflug Pöllau- berg - Strallegg

Leider war das Wetter nicht in unserem Sinn. Es regnete. In der Wallfahrtskirche Pöllau-berg hat uns bei einer Führung die besondere Archi-tektureur der Kirche beeindruckt. Es war auch Zeit für ein Gebet. Die Weiterfahrt nach Strallegg zum GH Almblick über die hügelige Gegend war sehr schön. Der Nachmittag mit Musik und Tanz ergab ein fröhliches Ende des Tages.

8. Juni 2006 Letztes Treffen im GH Binderwirt

Zum Essen gab es wieder das von alters her Besondere: "Hollerstrauben". Den Juni-Geburtstagskindern wurde herzlich gratuliert. Frau Fuchs- bichler hat Geschichten von Graz vorgetragen. Frau Enderle gab das Programm Herbst 2006 bekannt. Es gab keinen Einwand.

9. Juni 2006 Seniorenwandertag Gasen

Viele Andritzer Senioren



Geburtstagsfeier Juni

waren bei diesem Wandertag dabei. Es war wieder eine frohe Gemeinschaft unter- wegs, die Gedanken und Moti- vationen ausgetauscht haben. Der Tag war ein besonderes Erlebnis für die Teilnehmer.

29. Juni 2006 Ausflug: Leger, Freiland

In Großklein haben wir das "Oldtimermuseum" besichtigt. Die Exponate waren sehr inte- ressant, weil viele von uns mit diesen alten Vehikeln unter- wegs waren. Ein vorhergehen- des Unwetter hat die Gegend in Mitleidenschaft gezogen, so dass auch beim Fisch- Buschenschank Schaden entstanden ist. Trotz allem schmeckten die Fische sehr



Rathausführung

gut.

Weiter ging es auf die Hebalm, bei schönem Wetter, wo ein Almspaziergang ein besonde- res Erlebnis war.

6. Juli 2006 Altstadtrundgang, Rathausbesichtigung

Mit der Straßenbahn ab dem "Hauptplatz Andritz" ging es an einem sehr heißen Tag Richtung Hauptplatz. Im Rathaus begrüßte uns Herr BM Mag. Nagl herzlich. Eine Führung durch das Rathaus, welche Herr GR Hohensinner organisierte, war sehr instruktiv. Frau Christl Fuchsbichler ging

mit uns durch die Altstadt und zeigte, mit viel Hingabe und Kompetenz, Besonderheiten unserer Stadt auf, die so mancher "Grazer Senior" noch nicht wusste.

STEIRISCHER SENIORENBUND BEZIRKSGRUPPE GRAZ-ANDRITZ VON SEPTEMBER-JÄNNER 2006

!! Neues Lokal !!
Restaurant Franz,
Radegunder Straße 10
Buslinie 41
Haltestelle
Nordberggasse

Freitag, 8. September 2006
7 Uhr

38. Seniorentreffen auf der
Brandlucken

Donnerstag, 14. September
2006

14 Uhr, Restaurant Franz
Geburtstagsfeier
Juli - September

Dienstag, 19. September
2006 6 Uhr, Parlament Wien

Donnerstag, 28. September
2006 Ausflug

Donnerstag, 12. Oktober
2006

14 Uhr, Restaurant Franz
Geburtstagsfeier Oktober
Mittwoch, 25. Oktober 2006
Ausflug

Donnerstag, 9. November
2006

14 Uhr, Restaurant Franz
Geburtstagsfeier November
Donnerstag, 23. November
2006 Ausflug

Donnerstag, 14. Dezember
2006

14 Uhr, Restaurant Franz
Adventfeier und Geb.-Feier

Dezember
Jeden Diens-

tag
Senioren-
stammtisch
um 14 Uhr
in der
Bäckerei
Wölfl,
Andritzer
Reichsstraße
42 a

Einstiegsstelle für Ausflüge:
Andritzer Hauptplatz -
Marktplatz

Änderungen sind möglich.



Stammtisch Bäckerei Wölfl

9. Andritzer Flohmarktfest

am **10.09.2006**

www.andritz.at

W WIR ANDRITZER **A**
EINE ANDRITZERINITIATIVE



1 AUTO von **FIAT**

DAMISCH

www.fiatauto.at

...und viele, weitere Sachpreise werden **um 16:00 Uhr** verlost!

Ort: Andritzer Reichsstraße - von Andritzer Hauptplatz bis OMV-Tankstelle

Wann: ab 9:00 - 16:00 Uhr

**Verkaufen - Informieren
Präsentieren**

für Private und Unternehmen.

Eigener Kinderflohmarkt!

Räumen Sie Ihren Keller und

kommen Sie zum Andritzer Flohmarkt!

Programm: Frühschoppen mit Musikkapelle St. Veit/Andritz, Andritzer Gastronomie, ab 12:00 Uhr stündliche Verlosung von Sachpreisen, Kinderanimation und buntes Programm.

Musik: Saustoak

Moderation: Obi

(Infohotline+Fax 0316-68 21 34)

(zu Geschäftszeiten) Fr. Spath

Powered by



8045 Graz
Andritzer Reichsstraße 31
TEL. 0316 / 68 21 34



ALLOIS POGGLONIK
BAU & GÄRTNERBEREITUNG - LÄNDLICHES UMLAND
GEBÄUDE - INNEN- & AUSSENREPARATUR

8045 GRAZ - ANDRITZ - STARTEGGERSTRASSE 24
TELEFON (0316) 68 25 44, Fax (0316) 68 39 55



AUTOHAUS EDELSBRUNNER
PEUGEOT GRAZ-NORD
Grazenerstraße 221 / 225 8045 Graz
Tel. 0316/73707-0 Fax: 0316/73707-1
www.edelsbrunner.at mail@edelsbrunner.at



Servicecenter: 0316-6877-1 www.ewg.at



Bank • Leasing • Bauförderer



Verkauf, Service, Ersatzteile, Reparatur für sämtliche Geräte und Marken
Andritzer Reichsstr. 57c 8045 Andritz
Tel. 0316/99540 Fax: 0316/4
Technikcenter

edi's buffet
Andritzer Hauptplatz
8045 Graz
Tel. 0664/500 49 63



BY HANDELMARKTINGRAZ



• BAU VERBÄßERUNGEN
• GÄRTNERBEREITUNG
• STREICH- & FLUSSARBEITEN
• KÄSTLICHEN
• KLEBERANSTRICHEN
E-FACH: 0316/682644
www.kocher.at



für eine lebenswerte Umwelt



GRAZ-NORD



Susanne Aeflinger

Andritz am Fluß
Andritzer Reichsstraße 37
A-8045 Graz

tel. 0316 / 68 19 55

„Österreich, ein Modell?!“

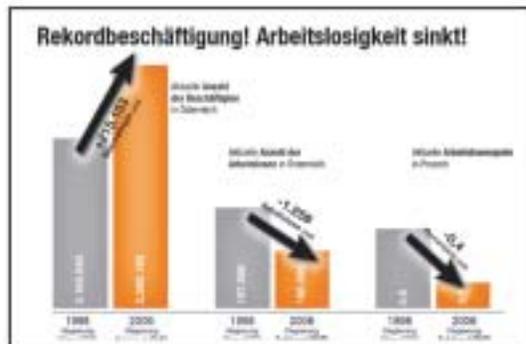
Das behauptet nicht die Kanzlerpartei. Es sind internationale Stimmen, die so urteilen. Zu Recht. Österreich hat die „stürmischen Zeiten“, durch die die Welt und insbesondere Europa gegangen sind, hervorragend gemeistert. Besser als viele andere Regierungen hat es Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel mit seinem Team – mit besonders hervorragenden Frauen in der Regierung - verstanden, auch in schwierigen Zeiten das Steuer fest zu halten und den richtigen Kurs zu steuern. Österreich gehört zu den Top-Drei der lebenswertesten Länder der Welt, auch das belegt eine internationale Studie.

Internationale Jubelmeldungen über unsere Heimat also, nachdem noch vor wenigen Jahren unser Land von vielen „geschnitten“ wurde – unvergesslich das Champagner-Feiern von Herrn Gusenbauer mit Chirac und Konsorten in Paris während der „Sanktionen“, erinnern Sie sich? ? ?

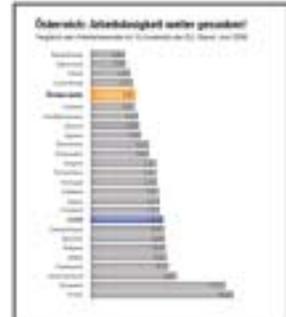
Natürlich ist nicht alles „Eitel Wonne“, einige Fragen müssen noch gelöst werden. Aber wer kann es? Wie aktuelle Umfragen ergeben, trauen die Österreicherinnen und Österreicher nur Kanzler Schüssel zu, dass er auch in Zukunft unsere Heimat am besten lenken kann. Lassen wir Fakten sprechen:

Meldungen im August: Die Trendwende am Arbeitsmarkt hat sich verfestigt. Die Zahl der Arbeitslosen ist im Juli um 14.196 (- 6,7 Prozent) auf 196.699 gesunken. Gleichzeitig stiegen die Beschäftigungszahlen sowie die Zahl der offenen Stellen und Lehrstellen.

3,4% Plus am Gehaltszettel: Die Österreicherinnen und Österreicher dürfen sich heuer auch über eine Steigerung auf dem Gehaltszettel freuen. Während in Österreich die Löhne und Gehälter um 3,4 Prozent steigen, hat Deutschland immer noch mit den Folgen von Rot-Grün zu kämpfen.



Jede/r Arbeitslose/r ist eine/r zuviel! Daher wurden über 285 Millionen Euro unter Minister Bartenstein zusätzlich in Qualifikationsprogramme investiert und für Lehrlinge im Rahmen des „Blum-Bonus“ ein Sonderprojekt gestartet. Und, wie man sieht, es wirkt. Es soll so weitergehen!



Die Pensionen sind gesichert. Eine klare Reform, die ehrlich auf die Umstände reagiert hat. Dennoch, Pensionserhöhungen in Österreich im Gegensatz zu Rot-Grün-Deutschland, wo 7 Jahre (!) lang den Pensionistinnen nicht einmal die Inflation abgegolten wurde. Soziale Gesinnung der Kanzlerpartei. Betrachten sie auch die Familienhospiz, die Gleichstellung von Arbeitern und Angestellten, die faire Lösung der Abfertigung neu etc. etc. Österreich ist moderner und sozialer geworden!



ÖVP-Privatisierungs-Erfolge statt SPÖ-Verstaatlichten Desaster.

Staatsbetriebe an der Börse: mehr Wert, mehr Zukunft.

Unternehmen	Jahr	Ausgangskurs	Kurs	Veränderung
ÖBB	1987	3,20	10,70	+1.500 %
voestalpine	1995	20,71	66,90	+120 %
Böller-Uddeholm	1999	39,07	152,44	+281 %
Flughafen Wien	1992	24,30	64,40	+180 %
Telekom Austria	2000	9,00	20,30	+122 %

Können Sie sich noch erinnern? Wöchentlich Meldungen über das „Verstaatlichtendesaster“. Entlassungen, Subventionen, wieder Entlassungen, wieder Subventionen. Schulden in Milliardenhöhe. Und heute, nach 6 Jahren Regierung Schüssel? Top-Betriebe, internationale Erfolge, neue Arbeitsplätze und statt Schulden ein Vermögen von über 6 Milliarden Euro bei der ÖTAG (Verstaatlichtenholding).

ÖGB, Konsum, ARBÖ, Bank Burgenland, BAWAG, = eine SPÖ Leistungsbilanz, die zu denken gibt?!

Zu Besuch in der "Heilen Welt"

Interessante Details aus dem Film-Alltag bekam Wirtschafts- und Tourismus-Stadtrat Detlev Eisel-Eiselsberg aus allernächster Nähe präsentiert: Die Dreharbeiten für den Film "Heile Welt" führten das Filmteam unter Regisseur Jakob M. Erwa nämlich unter anderem in die unterirdischen Gänge des Landeskrankenhauses Graz. Die Geschichte um drei Heim-

kinder, die gefährliche Grenzen überschreiten. Der gleichnamige Kurzfilm, mit dem der junge Grazer bereits bei der "Diagonale 2006" und beim deutschen Nachwuchsfilmfestival "Max-Ophüls-Preis" Kritiker und Publikum begeistern konnte, geht damit in die Verlängerung. 2007 soll diese Langversion auch in den heimischen Kinos zu sehen sein.



Selbstbesuch: Stadtrat Detlev Eisel-Eiselsberg und Jakob M. Erwa mit dem Filmteam (von rechts)

Schwimmen gegen den Hunger

In einem Badeanzug von anno dazumal ging Stadtrat Detlev Eisel-Eiselsberg beim "Schwimmen gegen Hunger" im Bad Eggenberg ins Rennen. Initiator dieses Bewerbs war die Caritas in Kooperation mit den Grazer Stadtwerken, die die TeilnehmerInnen aufgerufen hatten, für die Spende von jeweils 1 Euro eine Bahn zu schwimmen. Neben Wirtschafts- und Tourismusstadtrat Eisel-Eiselsberg beteiligten sich auch die 2. Landtagspräsidentin Walburga Beutl, NAbg. Barbara Riener, GR Thomas Rajakovics und Caritasdirektor Franz Küberl (im Foto von li. nach re.), die Gruppe "Rising Girl" und Roman Paschernegg von "Shiver" sowie zahlreiche Besucherinnen und Besucher des Bades Eggenberg. Der Reinerlös kam der Hungerhilfe zugute



Murszene 2006 - ein voller Erfolg

Eine durchwegs positive Bilanz gab es zum Abschluss der diesjährigen Weltmusik-Serie der Murszene am Mariahilferplatz. Rund 7000 BesucherInnen waren an fünf Wochenenden zu Gast, vor allem "Weltmusik" und "Ethno" sind gut angekommen. Für Stadtrat Detlev Eisel-Eiselsberg war die Murszene 06 ein sehr gelungener Beitrag zum diesjährigen Programm für Daheimgebliebene und Gäste. Die Tatsache, dass sich sowohl der Jazzsommer am Schlossberg so positiv durchsetzen konnte und die Murszene ebenfalls stark besucht

war, ist für die Planungsarbeit 2007 eine gute Basis: "Ich wünsche mir die bestmögliche Abstimmung von Programminhalten und Veranstaltungsterminen, damit die Fördergelder der Stadt Graz sinnvoll angelegt sind. Vielleicht gelingt es eine gemeinsame Plattform für alle Sommerveranstaltungen zu schaffen. Die Stadt Graz wird die Murszene auch 2007 gerne unterstützen, wenn diese Abstimmung gelingt. Der Verein Murgalerie hat mit diesem Projekt gezeigt, wie gut die Arbeit in den Straßengemeinschaften funktionieren kann."



Zufrieden mit der Murszene 2006: Stadtrat Detlev Eisel-Eiselsberg, Wolfgang Krainer vom Verein Murgalerie, Handelsmarketing-Chef Joseph Schnedlitz und Programmverantwortlicher Gerhard Kosel



Am Sonntag den 10. September findet um 18 Uhr in unserer Andritzer Wallfahrtskirche St. Ulrich in **Ulrichsbrunn ein Konzert** zum Gedenken an den vor einem Jahr verstorbenen Organisten Leopold Christian Peyr statt. Christina Wilfinger (Orgel), Barbara Haslmayr (Violine) und Christian Peyr (Violoncello) spielen Musik für Orgel und Streicher von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel u.a.. Der Reinerlös der freiwilligen Spenden dient der Erhaltung von St. Ulrich.

<p>DACHSTÜHLE CARPORT - PERGOLEN DACHAUSBAUTEN HOLZHÄUSER SANIERUNG UND ZUBAUTEN WÄRMEDÄMMUNG UND FASSADENGESTALTUNG VELUX - DACHFLÄCHENFENSTER</p>	<p>HOLZBAU PRIX ZIMMERMEISTER 8045 Graz, Weinitzenstraße 32, Tel.: 69 25 12</p>	<p>Wir bauen mit Holz</p>
---	--	-----------------------------------

Dr. Regina Schedlberger Vorsicht: Eltern haften!

In der letzten Ausgabe habe ich über die Haftung von Kindern für von ihnen verursachte Schäden informiert. Auf besonderes Interesse stießen die Ausführungen über Aufsichtspflichtverletzungen der Eltern bzw. jener Personen, denen die Aufsicht obliegt.

Der Oberste Gerichtshof vertritt in seiner Rechtsprechung nachstehende Grundsätze:

" Derjenige, der eine Gefahrenquelle schafft, hat die notwendigen Vorkehrungen zu treffen, um eine Schädigung anderer abzuwenden;

" Die Möglichkeit einer Gefahr muss erkennbar sein und vom Sorgfaltspflichtigen mit zumutbaren Maßnahmen abgewendet werden können;

" Umfang und Intensität von Verkehrssicherungspflichten richten sich vor allem auch danach, in welchem Maß die Verkehrsteilnehmer selbst vorhandene Gefahren erkennen und ihnen begegnen können;

" Die Gefahrenabwehr muss zumutbar sein, die Verkehrssicherungspflicht darf nicht überspannt werden;

" Das Mitverschulden von Kindern ist stets geringer zu bewerten als dasjenige von Erwachsenen (Berücksichtigung des Lebensalters, der fehlenden Lebenserfahrung und der Ausübung des Spieltriebes).

Der Oberste Gerichtshof wendete diese Rechtssätze in einem erst kürzlich entschiedenen Fall an, in dem ein Kind auf eine nicht abgesicherte Eispyramide kletterte, ausrutschte und sich schwer verletzte. Der Erbauer dieser Pyramide haftete im Ausmaß von 50%, da das Kind fast 13 Jahre alt war und damit auch eine gewisse Einsichtsmöglichkeit hatte. Wäre das Kind jünger gewesen, hätte eine strengere Haftung bestanden; wäre der Verletzte bereits volljährig gewesen, hätte der Pyramidenbauer nicht gehaftet.

" Das Maß der Aufsichtspflicht bestimmt sich unter Berücksichtigung des Alters und der Entwicklung des Kindes danach, was verständige Eltern nach vernünftigen Anforderungen im konkreten Fall unternehmen müssen, um ein

Schadensereignis zu verhindern.

Diesen Rechtssatz wandte der Oberste Gerichtshof im Fall eines geistig Behinderten an, der als Eisläufer eine Person niederstieß und dadurch verletzte. Der OGH hat die Haftung des Aufsichtspflichtigen nach den oben angeführten Grundsätzen geprüft und verneint.

Eine "Überwachung auf Schritt und Tritt" kommt im Allgemeinen nicht in Betracht; dies trifft vor allem auf größere Kinder zu. Bei kleinen Kindern muss man sich aber einem sehr strengen Haftungsmaßstab beugen - vor allem, wenn man lebhaft Sprösslinge hat.

Im Fall eines dreieinhalbjährigen Kindes, das sich beim Spielen vom elterlichen Hofbereich entfernte, auf eine Frontladerverlängerung kletterte, mit dieser umstürzte und sich am Fuß

schwer verletzte, nahm der OGH die aufsichtspflichtige Mutter in Haftung. Sie hätte ihren Sohn besonders im Auge behalten müssen, weil ihr seine Neigung, den Hof zu verlassen und auf den Nachbargrund zu gehen, bekannt war.

Man muss also quirlige Kinder aufmerksamer beaufsichtigen, als ruhige. Das ist jeder Mutter und jedem Vater vom Spielplatz her bekannt. Die einen

Eltern können sich getrost eine Ruhepause gönnen, während die anderen nicht zum Verschnaufen kommen.

Durch die mangelnde Einsichtsfähigkeit von Kindern wird eine besondere Sorgfaltspflicht der Aufsichtspersonen begründet. Wird diese Aufsichtspflicht verletzt, ist je nach Verschuldensgrad eine Haftung des Aufsichtspflichtigen gegeben. Man hat neben dem Schmerz über die Verletzung oder gar den Tod einer geliebten Person auch mit strafrechtlichen Folgen und zivilrechtlichen Haftungsansprüchen zu rechnen. Also: Besser einmal mehr hinschauen

Dr. Regina Schedlberger



Wer saniert, kassiert!



Gabriele Bachlinger,
Raiffeisen-Wohnbauberaterin

In der Steiermark haben rund 225.000 Haushalte zumindest mittelfristig einen Sanierungs- oder Modernisierungsbedarf. Die Palette der Wünsche der Steirerinnen und Steirer reicht vom Fenstertausch über eine neue behagliche Heizung bis zur Wärmedämmung. Unterstützt werden besonders ökologische Maßnahmen. Die neue Wohnbauförderung des Landes kommt da gerade Recht. Zu Bank- oder Bauspardarlehen gibt es künftig Zuschüsse, die man nicht zurückzahlen muss.

Die Raiffeisenbank Graz-Andritz beteiligt sich gerne an dieser Aktion, weil uns die Menschen und die Umwelt unseres Landes seit über 110 Jahren ein besonderes Anliegen sind. Wenn wir mithelfen können, dass Heizkosten eingespart und Ortskerne revitalisiert werden, freut uns das umso mehr.

Beispiel einer kleinen Sanierung:

Neue Fenster und ein Vollwärmeschutz mit einem Bankdarlehen von EUR 30.000,-. Dafür müsste man in 10 Jahren monatlich EUR 309,49 zurückzahlen. Das Land übernimmt davon EUR 48,11, sodass nur mehr eine monatliche Rückzahlungsrate von EUR 261,38 zu leisten ist. Wie funktioniert die Eigenheimförderung? Für den Neubau eines Eigenheimes gibt es Zuschüsse zu Bank- oder Bauspardarlehen. Für ökologische Maßnahmen kann die Förderung erhöht werden.

Beispiel: Neubau eines Eigenheimes mit Pelletsheizung und Solarenergie Bankdarlehen von EUR 53.605,-, Laufzeit 20 Jahre (Bankdarlehen/Zuschuss Land), Zinssatz 4,250% (3. Qu.2006) Förderung des Landes: Annuitätenzuschuss (rückzahlbar) ab dem 21. Jahr bis zur gänzlichen Tilgung (ca. 29 Jahre)

Dafür müsste man monatlich EUR 333,80 zurückzahlen. Das Land übernimmt davon anfangs monatlich EUR 246,83, sodass nur mehr eine monatliche Anfangsrate von EUR 86,97 zu leisten ist. Jetzt bräuchte man nur noch einen Partner bei dem alle Fäden zusammenlaufen. Von der Förderung bis zum Kredit, und wenn der dann auch noch einen guten Handwerker kennt, wäre sowieso alles geritzt. Doch findet man solche Partner?

Ihr Raiffeisen-Wohnbauberater hilft wenn's um's Wohnen geht. Er findet die richtige Förderung und weiß welche Finanzierung am besten zu den Wohnplänen passt. Na dann: Viel Spaß beim Renovieren und Umbauen oder Neubau.



NEU: HAUSVERWALTUNGEN

Rechtsanwältin, Verteidigerin in Strafsachen

MAG. DR. LL.M. (TÜBINGEN)
REGINA SCHEDLBERGER

Andritzer Reichsstraße 42 · 8045 Graz
Tel.: 0316/695100 · Fax: 0316/6951009

e-mail: regina.schedlberger@chello.at
Internet: www.wirandritzer.at

Neues vom Jiu Jitsu Verein Club der Jung Drachen

Am 24. Juni 2006 fand in Steirische Jiu Jitsu-Meisterschaft im Kata-Bewerb statt. Bei dieser Meisterschaft erreichten die Sportler vom Club der Jung-Drachen mit David Möstl/Markus Russ, Natascha Kühweider/Wolfgang Trieb und Peter Smolana/Stefan Smolana drei erste Plätze.

Am Samstag, dem 21. Oktober 2006 um 19.00 Uhr findet in der ASVÖ-Halle die Nacht der Kampfkünste statt. Bei dieser Veranstaltung demonstrieren verschiedene Grazer Kampfkunstvereine in Form einer Showeinlage die Aspekte ihrer Budo-Disziplin. Die Techniken der fernöstlichen Budo-Künste dienen hauptsächlich dazu, den eigenen Körper kontrollieren und beherrschen zu lernen und werden an diesem Abend eindrucksvoll gezeigt. Die Ein-

trittskarten für diese Veranstaltung (Erwachsene € 9,-, Kinder €5,-) können Sie beim Club der Jung-Drachen oder auch an der Abendkassa erwerben. Die Einnahmen dieses Abends kommen auch heuer wieder einer karitativen Organisation zugute. Durch Ihr Kommen können auch Sie mit-helfen, einen angemessenen Betrag an das Odilien Blindeninstitut übergeben zu können.

Ab Oktober 2006 bietet der Jiu Jitsu Verein Club der Jung-Drachen jetzt neu einen speziellen Frauen-Selbstverteidigungskurs an. Mit geschulten Trainern der Justiz wollen wir den Teilnehmerinnen einfache aber wirkungsvolle Techniken beibringen, damit sie sich in



Sensei Herbert Smolana mit seinen beiden Söhnen Peter und Stefan (Landes- und Staatsmeister)

Sie im Alter zwischen 4 und 99, haben Sie die Möglichkeit ab 5. September 2006 jeden Dienstag und Donnerstag im Budo-Center Andritz, Radegunderstraße 10, eine Gratis-Schnupper-Stunde zu besuchen. Auskünfte und Informationen über Jiu Jitsu bzw. zu den Trainingszeiten erhalten Sie bei Herbert Smolana, Tel. 0676-404-19-59, e-mail:

herbert.smolana@chello.at oder auf der Homepage www.jiujitsu-graz.net.

einer Notsituation richtig verhalten und sich selbst verteidigen können. Interessierte können sich schon jetzt bei Herbert Smolana informieren bzw. anmelden.

Haben Sie Interesse am laufenden Jiu Jitsu-Training und sind

Ab Freitag den 15. September wird im Budo Center Andritz eine neue Aikido-Gruppe mit Trainerin Sabine Pözl das Training aufnehmen. Nähere Informationen erhalten Sie unter Tel.Nr. 0699/10 46 24 47

FC König Stattegg Heimspiele Herbst 2006 Gebietsliga Mitte

GSC	09.09.2006 17:00 Uhr
ESK	23.09.2006 16:00 Uhr
SV Straßgang	14.10.2006 15:00 Uhr
SV Grambach	28.10.2006 14:00 Uhr
TUS Rein	04.11.2006 14:00 Uhr



Spiele GAK - Amateure: im Trainingszentrum Weinzödl

GAK Amateure- Rottenmann	03.09.2006 10:30 Uhr
GAK Amateure- St. Lambrecht	17.09.2006 10:30 Uhr
GAK Amateure- Kalsdorf	01.10.2006 10:30 Uhr
GAK Amateure- Bruck / Mur	15.10.2006 10:30 Uhr
GAK Amateure - Gratkorn	29.10.2006 10:30 Uhr

LESERBRIEF:

Kläranlage Weinitzen wird ausgebaut !

Ich habe im Jahr 2004 massive Bedenken gegen die zu klein gewordene Kläranlage Weinitzen gezeigt und war um das Trinkwasser der Hausbrunnen in Neustift - umsomehr weil der Schöckelbach Monate lang kein Wasser führte - sehr besorgt.

Durch den großzügigen Ausbau der Kläranlage nach dem letzten Stand der Technik wurde nun diese Sorge zerstreut. Mein Dankeschön gilt dem Gemeinderat unter Bgm. Hans - Werner Tüchler.

Name und Adresse sind der Redaktion bekannt

Ihr Recht in guten Händen!

Rechtsanwältin
Mag. Jasmine Riegler
Verteidigerin in Strafsachen & eingetragene Treuhänderin

Arlandcenter
Tel.: 0316 / 68 95 55 Fax-IM: 4 An Arlandgrund 2, 8045 Graz
e-mail: ra.jas.riegler@acn.at (Parkplätze vorhanden)

Guter Rat ist nicht teuer!
- Kostenlose Erstberatung -

- Strafrecht
- Allgemeines Zivilrecht
- Liegenschafts- und Immobilienrecht (Verträge)
- Ehe- und Familienrecht
- Verkehrs- und Unfallrecht
- Erbrecht

Neues vom SV Andritz AG

Nach dem Meistertitel aufgestiegen, kämpfen die Andritzer als drittbesten Grazer Verein nun in der Oberliga Mitte.



Am Sonntag, den 20. 08. 2006 war Abgeordneter zum Nationalrat Dr. Karl-Heinz Dernoscheg zu Gast beim SV Andritz AG und überreichte für das Spiel gegen den SV Gralla den Matchball. Schließlich konnte der SV Andritz AG nach einer nicht so guten ersten Halbzeit sogar die gegnerische Mannschaft 2:1 besiegen. Dieser Ehrenankick war aber nur einer von Vielen. Die ÖVP erfreut im Rahmen der Initiative "Zielsicher mit Wolfgang Schüssel" seit Juli jeden Sportverein in Österreich mit einem original WM-Fußball.



Gesellschaft m.b.H.

STAHL - UND PORTALBAU
SOLARVERANDEN
BAUSCHLOSSERARBEITEN
EISENKONSTRUKTION
LEICHTMETALLKONSTRUKTION

8045 Graz-Andritz
Radegunderstraße 231A
Tel. 69 33 17 . Fax 69 21 11-6 .
Mobil 0664/54 31 634
e-mail: Metallbau.Neustift@aon.at
www.metallbau-neustift.com

Andritz

Spielplan Oberliga Mitte / Herbst 2006

2. Runde	So. 20.08.2006	17:00	Gralla
5. Runde	So. 10.09.2006	17:00	Holleneegg
6. Runde	So. 17.09.2006	16:00	Seiersberg
7. Runde	So. 24.09.2006	16:00	Frohnleiten
9. Runde	So. 08.10.2006	15:00	Frauental
11. Runde	So. 22.10.2006	15:00	St.Peter/Sulmtal
13. Runde	So. 05.11.2006	14:00	Feldkirchen

Andritz II

Spielplan 1. Klasse B / Herbst 2006

2. Runde	Di. 15.08.2006	17:00	Seiersberg II
4. Runde	So. 27.08.2006	17:00	Pirka
6. Runde	So. 10.09.2006	15:00	Post
8. Runde	So. 24.09.2006	14:00	Hausmannstätten
10. Runde	So. 08.10.2006	15:00	Liebenau
13. Runde	So. 29.10.2006	15:00	FC Graz
1. Runde FJ	So. 05.11.2006	12:00	Tobelbad

ANDRITZ

SIMPLY CLEVER

Inkl. 1 Jahr vollKASKO*

DER ŠKODA OCTAVIA
JETZT AB 119,- EURO im Monat*

Im Leasing der Porsche Bank.

* Škoda Octavia Classic 60 PS Benzin, Laufzeit 24-60 Monate, 10.000 km/Jahr, 5.250,- Euro Eigenleistung, Angebot freibleibend inkl. MwSt u. NOVA, zzgl. gesetzl. Vertragsgeb. Stand 06/06, Verbrauch: 7,0 l/100km, CO₂-Emission: 168 g/km, Symbolfuss.

Škoda kuss

Wasserwerksgasse 2
8045 Graz-Nord
Tel. 0316/683343
www.auto-kuss.at

Blumen für den Hauptplatz



Der Andritzer Hauptplatz, um den sich die Nationalratskandidatin Othilde Enderle immer wieder liebevoll kümmert, hat wieder Blumenzuwachs erhalten. Es wurden vom Magistrat Graz zwei zusätzliche Tröge mit bunten Blumen aufgestellt. Die prächtigen Blüten sind eine wahre Augenweide für alle Vorbeigehenden. Wir danken vielmals dafür!



Der Singkreis St. Veit/Graz lädt herzlich ein zum Konzert mit dem Titel

"Ein tierischer Melodienreigen - Chormusik humorvoll aufbereitet"

Ort: Festsaal Pfarrzentrum Kalvarienberg, Kalvarienbergstraße 155
 Datum: Samstag, 7. Oktober 2006, 19.00 Uhr
 Leitung: Nora Nemeč
 Mitwirkende: Michi Gremsl
 Kinder- und Jugendchor der Kunstuniversität Graz
 Durch den Abend führt Herr Professor Karl-Heinz Donauer
 Tel. 0676 35 24 500

ANDRITZER PFARRFEST

mit Wiedereröffnung des **abc**

Sonntag, **24.9.2006**

Beginn: 9.30 Uhr-Festgottesdienst

Unterhaltung

Frühschoppen - Musikverein St. Veit-Andritz
 Tanzmusik
 u. v. a. m.

Gewinnspiele

Wettbewerbe
 Drehfußball
 Schnapsen

ganztäglich
im abc Kinderprogramm

ANDRITZER BEGEGNUNGSZENTRUM - HABERLANDTWEG 17 - 8045 GRAZ

Weinverkostung der Alpha-Frauen

Gerade noch vor der Ferienzeit, am 3. Juli 2006, luden die Alpha-Frauen, das sind die Andritzer VP-Frauen mit Eva Maria Fluch und Maria Stangl an der Spitze, zu ihrer jährlichen Weinverkostung. "Les Sauvignons du Monde" lautete diesmal das Motto. In angeregter Runde kostete man sich durch 14 Weißweine aus aller Welt und kam dann doch zum Schluss, dass steirische Tropfen was ganz Feines sind. Fachkundig angeleitet wurde die Runde wiederum von Maria Stangl, die ausführliche Unterlagen sowie auch einige knifflige Quiz-Fragen vorbereitet hatte. Gewinnerin des Quiz war in diesem Jahr unsere frühere Gemeinderätin Karin Dullnig. Prost - bis zum nächsten Mal!



= **Wir gratulieren E H R U N G E N****zum 50. Geburtstag**

BR Gerhard Pivec
Ing. Dieter Schwarz
ORR Dr. Hellmuth Straka

zum 60. Geburtstag

Alois Kummer
Christa Sauer

zum 70. Geburtstag

DI Eduard Aulinger

zum 75. Geburtstag

Edwin Walter Burda

zum 80. Geburtstag

Oswald Fink

zum 85. Geburtstag

Erika Mayer
Friedrich Pitter

zum 90. Geburtstag

Johanna Jasbar
Veronika Ivsic
Theresia Kreimer
Josefine Gössler
Hermine Aichinger

zum 95. Geburtstag

Gisela Puntigam
Maria Juliana Schauer

zum 103. Geburtstag

Maria Schmid

Zur goldenen Hochzeit

Helene und Dr. Erich Gobec
Antonia und Walter Roth
Anna und Hubert Ornig
Angela und Johann Tischler
Elfriede und Dr. Helmut Haberl
Erna und Rudolf Antes
Friederike und Franz Harrer
Friederike und Rudolf Werner

**20 Jahre Salon TINA**

Freu Maria Weinhappel führt seit 20! Jahren ihren Frisiersalon Tina in der Andritzer Reichsstraße 12.

BV Johannes Obenaus gratulierte zu diesem Jubiläum und wünschte ihr weiterhin viel Erfolg mit HAISTYLING FOR YOU im SALON TINA.

Goldene Hochzeit

Am 25. Juli 2006 feierten Helene und Dr. Erich Gobec das Jubiläum der Goldenen Hochzeit. Dr. Erich Gobec, der in seiner beruflichen Laufbahn als Richter tätig war erzählte anlässlich der Ehrung der Stadt Graz durch Stadtrat Detlev Eisel-Eiselsberg etliche Schmanagerl aus seiner Zeit als Richter in der Weststeiermark. Die Glückwünsche des Bezirkes Andritz überbrachte BV Johannes Obenaus



Foto: Fotostudio Seifert



Foto: Fotostudio Seifert

Goldene Hochzeit

Am 18. August 2006 feierten Henriette und Blaisus Grilec-Zlamal das Fest der Goldenen Hochzeit. Die Zahntechnikerin, die noch immer eine begeisterte Schifahrerin ist, und der Landesbedienstete waren bis vor kurzem noch in Gösting beheimatet. Gesundheitliche Überlegungen haben das Jubelpaar vor kurzem zum Umzug nach Andritz bewogen. Stadtrat Eisel-Eiselsberg gratulierte im Namen der Stadt Graz. Die Glückwünsche des Bezirkes Andritz überbrachte BV Johannes Obenaus

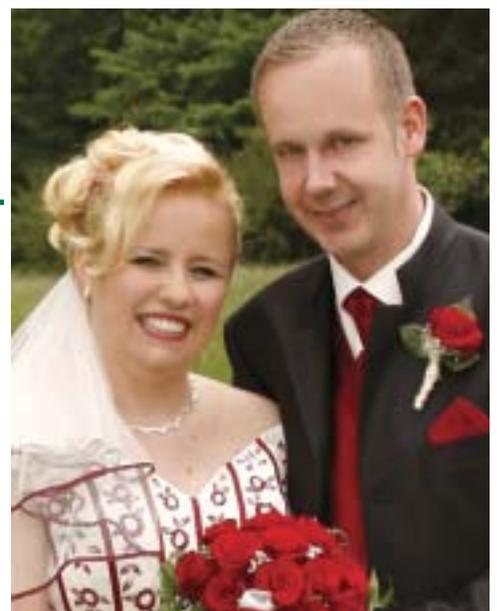
„Die Pharmazeutin Mag. Ursula Roth und der Geschäftsführer des Steirischen Fußballverbandes Thomas Nußgruber gaben sich im wunderschönen Ambiente des Schlosses Eggenbergs am Samstag, 20. Mai 2006, das Ja-Wort. Die Neo-, Andritzer flitterten bereits in Dubai.“

Henriette und Blasius Grilec-Zlamal
Walpurga und Alois Malik
Charlotte und Emmerich Bernhard

Zur diamantenen Hochzeit

Emma und Georg Heinisch

Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir an dieser Stelle nur mehr Jubilare die von der Stadt Graz bekannt gegeben wurden bzw. von der ÖVP-Andritz geehrt wurden, bzw. der Veröffentlichungswunsch der Redaktion schriftlich mitgeteilt wurde.



VERANSTALTUNGSKALENDER (31.AUGUST BIS 31.OKTOBER 2006)

Andritzer Bauernmarkt am Andritzer Hauptplatz
Jeden Samstag von 7.00 bis 13.00 Uhr
und von 15. März bis November jeden Dienstag von 12.30 bis 19.00 Uhr

Jeden Montag und Donnerstag Kunstbasar
 Liselotte Häusler 17-19 Uhr
 Statteggerstraße 42
 Tel. 693574+0664/4991113

Jeden ersten Montag
 im Monat Künstlertreff
 im Cafe Michelangelo,
 St. Veiterstraße 11
 ab 19.00 Uhr

Jeden 2. Donnerstag
 im Monat um 19.00 Uhr:
 Literaturtreff im
 Cafe **guggi**, Grazerstr. 52

Jeden Montag
 Jugend Jour Fixe
 Cafe Per Te
 19.00 Uhr

SEPTEMBER 2006

Sa., 9. September 2006
Andritzer Golfmeisterschaften
 Golfzentrum Andritz

So., 10. September 2006
Andritzer Flohmarktfest,
 Hauptplatz bis OMV-Tankstelle
 09.00 bis 16.00 Uhr

So., 10. September 2006
Gedenkkonzert
 Kirche St. Ulrich, 18.00 Uhr

Sa., 16. September 2006
ÖAAB Bachreinigung
 Treffpunkt: Andritzbach
 Cafe Feiertag um 09.00 Uhr

Fr., 22. September 2006
Tag der Sicherheit im Bezirk
 Andritzer Hauptplatz
 ab 13.00 Uhr

Fr., 22. und Sa., 23. September 2006
Fetzenmarkt
Feitclub Faßberg
 Weintzen, Kollerweg 1
 ab 08.00 Uhr

Sa., 23. September 2006
ÖAAB Oktoberfest
 Restaurant Franz
 ab 18.00 Uhr

So., 24. September 2006
Frühschoppen
Feitclub Faßberg
 Weintzen, Kollerweg 1
 ab 08.00 Uhr

So., 24. September 2006
Andritzer Pfarrfest
 mit Eröffnung abc,
 Haberlandweg 17
 ab 09.30 Uhr

OKTOBER 2006

So., 1. Oktober 2006
Nationalratswahl

Für unsere Zukunft:
 Bitte unbedingt teilnehmen
 und die ÖVP wählen!

ÖVP-Stammtisch mit Sprechstunde
 Bezirksvorsteher Obenaus
 jeweil Samstag 10 - 11 Uhr

02. September 2006
Johanneshof
 Rotmoosweg

09. September 2006
Golf - Restaurant
 Andritzer Reichsstraße

16. September 2006
Cafe Feiertag
 Statteggerstraße

23. September 2006
Restaurant Franz
 Radegunderstraße

So., 1. Oktober 2006
Erntedankfest
 Musikverein Weintzen
 Weintzen Kirchplatz

Sa., 7. Oktober 2006
Ein tierischer Melodienreigen
 Singkreis St. Veit, 19.00 Uhr
 Pfarrzentrum Kalvarienberg

Fr., 20. Oktober 2006
"Urlaub bei Freunden"
 Kabarett mit
 Winkler und Feistritzer
 Lässerhof, Stattegg, 19.30 Uhr

30. September 2006
Cafe Pachernegg
 Andritzer Reichsstraße

07. Oktober 2006
Cafe Perte
 Andritzer Reichsstraße

14. Oktober 2006
Gasthaus Pfleger
 Andritzer Reichsstraße

21. Oktober 2006
Old Bricks
 Ziegelstraße

28. Oktober 2006
Cafe Hexenscheune
 Turbocenter,
 Weinzöttlstrasse

Obi

Eder OPTIK

eder-optik.com

Optik **EDER**

GLEITSICHT-AKTION!

1 PAAR KUNSTSTOFF-GLEITSICHTGLÄSER
INKL. Superentspiegelung, INKL. Hartschicht
bis 6/4 Dioptrien.

Gesamtpreis nur € 259,-

Gültig bis 15. 11. 2006



Reinhard Wiener
Filialleiter

Andritzer Reichsstraße 42
 Tel. 0316/70 91 13



Walter Packelstein
Filialleiter

Andritzer Hauptplatz 37 B
 Tel. 0316/69 15 52

EDER Contactlinseninstitut
 www.eder-optik.com contactlinseninstitut@eder-optik.com
 Reichsulgasse 14, Telefon: (0316) 82 81 05